pe Frage hal rin, die Gren gehend beout-uch. Sie felbst bit biefen beil-ien Leute ihr Siure gefeit.

rten Mengebe Berbacht ver-

in der Weiß-diaffielle, die er kommt ein Lage bei ber er gelodt, bort

r Zeitung hat jejtellt und er-alen girfa 140 L.-G. in Viurns Whimberg on ben enderen tenben Burnt-

ge baubstuminns ach zweitägliger

rige in angelo-m und fannige gifchen Strafe tehrte, fand er aben Geft ge-

ine Matter and **Potalangeiger** n Tobe feines auczuhändigen, er Boul anverelprüch auf bas s Geld erhalten kazeß zwischen he Werficherung erhalten habe. ei verfchlebennt den mar. Der geführt worden. e mirbe feitge-

erlin—Straffund ine officiellechende inden Perfonen-weggertlien und Hegenbe Gloser perlegt. Cinc Operation noth

dattionellen Tell seine, Bucht, für ich Rotations-fer in Biebrich.

m., Wegoenamenteiben, Bicigludi ilberfahren



iffionen Gracger, p. Alfenirate 4

rarger Seltfabill am Main. verttroke, flammer, sum sermicien- 2410

inmiged 4470 nhans inde au vertoufen burger Sinche bli

und Radic ab 1. Demmar 1954 mer Etrafe 31.

erium ober tieber nermieten, jame lini-Greedinon

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.

eichingen abgereift.

aufriebenftellenb.



Ericeint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sir Polibejug nur 3 maliges Erichemen, Die Freitags-Nummer wird ber Samstag-Nummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41. Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rotations. Druck und Derlag ber Gofbuchdruckerei Guibo Seibler in Biebrich a. Rh. Silialezpedition in Hochheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für bie ogefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pig. Reklamezeile 25 Pig-

M 186.

Freitag, ben 28. November 1913.

Bielne Mittellungen.

Beelln. Die burch die Breife gebende Rachricht über die Früh-jahrereise bes Deutschen Raufers nach Korfu beruht bei aller Mahr-

Siegmaxingen, 26. Rovember. Heute nachmitig murbe ein von dem Beidarzt des Fürsten von Hobenzollern. Medizinalrat De. Schwarz unterzeichnetes Bulletin über den Gesundheitszustand der Fürst in Mutter ausgegeben: Ihre Keingl. Hobeit die Frau Gürftin Insjantin hatte heute brüh 8.30 Uhr einen Unfall von dei-

tiger Aremot mit großer Herzichwäche und Lungenembolie. Rach etwa zwei Stunden waren die — zeitwellig bedrohlichen — Er-icheinungen überwunden. Der Zuftand der haben Frau ist wieder

Berlin. Die Einberufungserbre für den neuen preufischen Landtag wird in den nächten Tagen erfolgen. Wie verlautet, dat sich den Staatsministerium dahen schlösigig gemacht, den 13. Januar als Einderufungstag vorzuschlagen. Der Bandtag wird durch eine Themeede im Weithen Saal des Berliner Scholles eröffnet werden.

München. Die städtischen Kollegien haben aus Anloh bes be-vorstehenden Beluchs des Katlerpaares am Münchener Hol für die Ausschmültung des Rathauses und der Gestltraße vom Bahnhat nach der Residenz einen Betrag von 30 000 Mart bemiligt.

Beimar. Graf Ernst August v. Webel, Obertruchses bes Laisers, ist Mittwoch morgen in Weimar an aftater Lungement gundung gestorben. Ernst Webel war ein Sahn bes ehemaligen bannwoerschen Ministers Grasen Webel. Bis 1906 war er Ober-stallmeister des Deutschen Raisers und wurde dann zum Ober-

Wien. Dos bisherige Ergebnis ber Cammlung für bie öfter-reichische Luftstotte beträgt 1 120 000 Mart.

icheinlichfeit in ihren Einzelheiten lebiglich auf Rombinationen.

Brimfenau. Der Raifer ift Donnerstag abend nach Donau-

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einichl.

Bringerlobn; gu gleichem Dreife, aber

ohne Beltellgelb, auch bei Polibejug.

Samstag, ben 29. November L In., vorm. 11 Uhr, wird ban Ausfahren ber Jauchegrube am neuen Rathaus öffentlich ber-

Unter meiner per in lichen Abrelle bier eingehende und außerlich nicht burch den Julah "Dienstiache" tenngelchnete Depelche, Briefe und sanlige Gendungen merden mir, wenn ich von Wiesbaben abweiend bin, meistens machgeschicht und gelangen berhalb nicht seiten erst verspätet aur geschäftlichen Berkenblene

Er empfiehlt fich, Depeichen, Briefe und fonftige Genbungen in bienftlichen Angelegenheiten aucherlich in ber Regel lebiglich

"Regierungs-Präfibent Bienbaben"

Der Regierungs-Bröfibent.

Der Königliche Banbrat.

Birb veröffentlicht.

Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

fjedsheim. * 30 ach helm er Abend". Wir werben um die Mit-teilung erfucht, baß die Beranftaltung den Charafter eines Bar-tragsabends trögt. Um das Bild von Hochheim abzurunden, find einige beitere Rummern eingeschaben worden. Gie bienen auch zur Belebung und Abwechselung in dem längeren Programm (i Unzeigenteil). Es spielen weder Blasinstrumente, noch wird getanzt. Uebrigens wirten nur Hochbeimer (Herren und Damen) an dem Abend mit.

" In Bezug auf bas "Eingefandt" in der Montagonummer be-gigtich der Errichtung einer Gleiswage im hiefigen Gitterbabnbof wird mitgeteilt, doch der Magistrat bereits vor einiger Zeit mit einer Eingabe un die Königt. Elfenbahn Direktion berangetreten ift. In ber Untwort auf biefelbe bat fich bie Gifenbabn-Direttion bereit erffort, bem geaugerten Bouniche ftattzugeben und fie ftellt bie Errichtung einer Gleis-Bage für bas nachfte Jahr in Mus-

" Fußballipart. Der vergangene, vorleite Spielfonning ber Berbandofpiele brachte bie Rieberlage von Dobbeim gegen Schierstein mit 2:1 Toren. In Wiesbaben ichtig ber bortige Sportflub ben Hochbeimer Sport-Berein 1900 nach icharsen Kampse mit 3:2 Toren, Halbzeit 2:1 j. Hochbeim. Durch biese Riebersage sind die Auslichten Hochbeims nun ganzlich ge-schwunden und ist der Stand der Spiele: Schiersein: 8 Durch ichwunden und ist der Stand der Spiele: Schierstein: 8 Juntie, Wiesduden: 6 Puntie, Hochdeim und Dogheim je 3 Puntie. — Am tommenden Sonntag fällt die Eintscheidung um den 1. Plag in Schierstein zwischen "Rheingold"-Schierstein und Sportflub-Wiesduden, während sich in Hochseim hochdeimer Sport-Berein 1909 und Jushallpartverein-Dogheim einem beihen Rampf um den 3. Plag liefern werden. — Die 3. Mannischaft der Hochdeimer unterlag, mit 8 Mann spielend, gegen die gleiche der Wiesdudener mit 9:1 Toren.

Die Achtelfofe ber Preugifd. Subbeutichen Riaffenfotterie, bie bisher ebenfo groß maren mie bie Bierteltofe, erhalten gur befferen Unterfcheidung beiber Gorien von

ber nächsten Cotterie ab ein fleineren Format. Dunch ben gewaltigen Ausschinenbetrieb eine bebeutsame Stel-gerung eriahren. Dumit wird für die Postboten im Mo-ichtnenanwärterdienst eine neue Laufbahn zum 1. April 1914 eröffnet. Die Postboten im Mostananwärterdienst erhalten neben dem Ingegeld einen Jusquis, ihre Unstellung erfolgt als Maschinenanmörter mit einem Gebalt von 1400 des 1800 Mart. Bei der Besörderung zum "Obermaschinenwärter" steigt das Gehalt von 1400 die 2100 Mart in besonders veraniwerstichen

"Die Berfendung mehrerer Pafete mit einer Poft-pafeindreffe ift für die Beit vom 12. bis einicht. 24. Dezember weber im inneren beutichen Berfehr noch im Berfehr mit bem Mustand — ausgensmmen Argentinien — gestattet.

" Am Wittwoch nachmittag 4% Uhr hielten die Löschzüge 1 und 2 der hiefigen Freswill Feuerwehr ihre gemein-schaftliche Herbitübung ab. Angenommen war, daß auf der aufgerhalb ber Stadt gelegenen Armenruhmühle mit ihren anbireigen Gebäuden Gregfeuer ausgebrochen iet. Sofort rücken
ber Kommandowagen mit dem Brandbirektor und den beiden
Oberbrandsmeistern sowie die Fahrzeuge 1 die einschließlich
6, sowie die Dampsprige mit dem Brandmeistern und deren Stellvertretern dahin ab. Aoch Angade des Brandbirektors und der die bie Bafferfeitung gesperrt und fo mußte bas gange notwendige Baffer bem Salgbach entuonemen werben. Eine mirtlich febr ichwierige Arbeit, benn burch die vorhandenen Bolchungsmouern und die breite Bachjahle war nur fehr ichwer im die eigentliche Blafferrinne zu gelangen, zumal doch auch die ichwere Dampf-fpripe nicht auf die vom Regen durchweichten Aecker fahren kannte. Babrend num Die Fahrzeitge 1, 2, 4, 5 und 6 ihre Leitern und Sprigen aufftellien und fertig machten, was febr raich und eraft conftniten ging, legten bie Mannidjolten bes Sabrgeuge 3 in Gemeinichaft mit einem Teil ber Dampfiprigen-Abteilung die Saugund Druffchlande ber Dampfipripe an und perbanden nun & Leitungen mit ben erfigenannten Sabrzeugen. Gebr ichmierig ge-

Dampffprige, ba nur vermittels Leitern bie Wafferrinne bes Dampilprize, da nur vermittels Leitern die Belgerrinne der Solikachs zu erreichen war. Uber fedr dab hatten alle Geräle Wasser und mit 14 Andren fonnte das angenommene Großleuer betämptt werden. Die Dampilprize sowie die Omnibwsprize (dahrzeug d) arbeiteten ganz vorzüglich und nach bistindiger Tänigfeit wurde das Signal zum Absegen und Abstüden gegeben. Auch das Striegen der 1000 Meter Schläuche ging sehr stott und mit Jadelbeierschung wurde die Heinfahrt angetreten. Ein schläuer Andlik war es, 10 bespannte Fahrzeuge bintereinander durch die Stehligten sehren zu sehen. Die Uedung seibst war ober sür alle Beteiligten sehr interessant und sehrreich.

Wiesbaden. Im St. Josephsbolptial verschied nach furgem Beiben herr Geb. Regierungsrat Brof. Unten Güth von hier im Aller von 72 Jahren. Der Berstockene war querft am Gnunasium in hersselb tätig, tam bann nach Wiesbaden und leitete hier 12 Jahre das Reform-Realgnmnasium in der Oramenstraße, um weiche Unfalle er sich große Berblenste erworden. Er war eine in weiten Areisen der Etabt, mie auch bei den Kollegen geachiete und gefchähre Berfonlichteit.

Wiesbaden. Die Eisenbahnbehörde ist inm Wiesb. Zig von Interessenten in einer Eingade ersucht worden, um die Mittagszeit einen Eiszug von Frankfurt nach Limburg und untgekehrt fahren zu lassen und diesen beiden Zugen Anschuß in Riedernhausen nach Wiesbaden zu geden. Dem Wunsche soll nähergetreten wer-ben, wenn die genannte Strede vollständig zweigleisig ausge-

Wiesbaben. Die Sommlung der Beschaffung von Rabium und Mesothorium für bas Städt. Krantenhaus hat die jest die Summe pon 15 385 Mart ergeben.

fo, Die 19. Bollversammlung ber Bandwirtschaftefammer für ben Regierungsbezirt Wiesbaben findet am 19. und 20. Dezember b. In Wiesbaben ftatt.

wo. Un Stelle bes feitherigen Dirigenten Rogel mabite ber Gutlienverein" ben ftabiliden Martibirefter Rari Schuricht jum Chormeifter. Reben ber Beitung biefes angesehensten und altesten gemifdten Chores unserer Stadt mirb Rort Schuricht bie muli-falliche Leitung ber von ihm geschaffenen "Wiesbabener Ber-einigung für Chorgesang" beibehalten.

— Der Jagdhund eines hiefigen Hotelbesitzers ist im Welleig-tal abgeschlachtet worden. Das Fell wurde bort gesunden, bagegen soll das Fielsch als — Rehragout an den Mann gebracht wor-

— Mußer Beriolgung gesetzt wurde vom Königl. Landgericht bierseldst unterm il. d. M. der Direktor Keinhold Krieger von der Eilbotengesellichaft "Blig", der am 6. Oktober in Rotmehr den Boien Edel erschoften dat. Dem Angeschuldigten somie densemben gegensiber er kraft Gesehes unterhaltungspstächtig war, mird eine aus der Staatskalle zu zahlende Antschabigung für erstittene Untersuchungsbass gemährt, das des Berischen bargetan beiter den bei gener ihr ein berufindeter Verscher batte von hatte, daß gegen ibn ein begrundeler Berbacht nicht our-

wo. Schlerftein. Ein hier mohnender verheirateter arbeitslefer Monn ift wegen eines an einem 13fahrigen Madchen perübten Gittlichfeitsvergebens zur Amzeige gebracht.

we. Erbenheim, 3m Saole bes Schwanen in Erbenheim fanb 13. lendmirtschaftlichen Begertsvereins (Landtreis Wiesbaben) stati, welche einen lehr anregenden Berlauf nahm. Winterschildirektor hochrattel-Wiesbaden sprach über zwechnäßige Bintersütterung von Milchoied. Areis-Obst. und Weindan-Inspettor Bicki-Wiesbaben hielt einen Bortrog über Dungung ber Obitbaume. Bur Erzielung von nach jeder Richtung bin auf ber Hibenben Früchten sei eine zwedentsprochende Dungung unentbehrlich, Reben bem naturlichen Dung dürse auch der fünstliche Dung, b. b. die Unwendung von mineralischen Düngemitteln nicht vernachläftigt werben. Eine ganze Linzahl neuer Mitglieder murben bei ber Berfommlung für ben Berein gewonnen.

Franffurt. Biele "Franffurter Burfthen" haben die Eigen-tumlichteit, daß fie garnicht in Franffurt hergestellt werben, fon-bern in den bestilichen Rachbargemeinden Franffurts, speziell in Reu-Henburg. Sprendlingen ic. Während die Frankfurter Retiger-Innung dieler Tage beschioften dat, daß nur den in Frankfurt wohnenden Herstellern die Bezeichnung "Frankfurter Würsichen gestattet werden solle, hat die Handelskammer dem Minister für Handel und Gewerde auf Anfrage erwidert, daß gwar nach ihrer Anficht die Begeichnung Frantfurter Burfteben als Gerkunkisangabe im strengen Sinne aufzufassen ist, daß sedach einzelnen bestimmt bezeichneten Fabrikanten in den benachbarten beffifden Orten, Die ibre Fabrifate nochweislich feit Jahrgehnten unter der Bezeichnung Frankfurter Würstichen unbennftandet in den Handel bringen, biefes Rocht auch weiter erhalten werden muß. Un ber gangen Sache ift am intereffanteften, bag auch viele Frantfurter Menger ihre Frantfurter Burfichen aus ben heffi-ichen Sabriten beziehen. Dan barf gespannt fein, welche Entdeibung ber Sanbeisminifter fallen wird.

Frantfurt. Der befannte Berrenreiter und biesjährige Trager bes Championats, herr Leutnant v. Mohner von ben Dormflähter Dragonern, hat fich mit einer Frantfurterin, Fraufein hilba Rother,

Geifenheim. Heber bie gage und über ben Ramen bes von ben beiben Gemeinben Rubesheim und Geifenheim gemeinfam gu errichtenben Realgrannaliums ift zwischen beiben Orten ein Streit entbrunnt. Die Rubesheimer verlangten, bag bie Unftalt möglichft entbrannt. Die Rubesheimer Grenze, und zwar jenseits des fünftigen nohen Brücken-Eifenbatndamms, famme und daß der Rame beihen ioli: "Realgammblium zu Rübesheim-Gesienheim." Gesienheim desteht aber auf dem Namen: "Rheingauer Realgammblium" und mendet ein, daß bei der Wahl des von Rüdesheim verlangten Plages die Unfalt nur durch die tiefliegende Unterführung und durch hobliwege erreicht werden könne. Wie aus den Berhandingen in der Leiten Gesienheimer Stadtoerordnetenstigung hervorsene mit man dier gegenüber den Rübesbeimer Phinikaen nicht ging, will man bier gegenüber ben Rubeiheimer Bunichen nicht

Cronberg. Bom 1. Januar an wird ber Betrieb ber Cron-berger Bobn für Rechnung bes preußischen Staats erfolgen. Die Genehmigung des Abgeordneten- und Derrenhaufes vorausgeseht, mird die Strede Robelheim-Cronberg am 1. April 1914 in bos Gigentum bes preufischen Staats übergeben. Die jegigen Cronberger Brivatbabnbeamten treten in ben preugifch-beffifchen Staatsftaltete fich bas Unlegen ber 18 Meter langen Saugleitung ber I babnbienft fiber.

Sochheim a. M., ben 26. Rovember 1913.

Der Bürgermeifter. Argbacher.

Befanntmachung.

mit der Abreffe:

Wiesbaben, ben 21. Mai 1906.

Borftebenbe Befanntmachung mirb wieberholt gur öffentlichen

Biesbaben, ben 26. Movember 1913.

Sochheim a. M., ben 27. November 1913. Der Bürgermeifter. Mrabacher.

Nichtamtlicher Teil.

Tages:Rundschau. Die Kallermanöber 1914. Entgegen anberen Zeitungsmelbungen ist die Zeit und die Gegend des Rallermanöbers 1914 noch wicht gemau bestimmt. Es ist zwar anzunehmen, daß das Kallermanöber in der Zeit vom 7. die 11. September stattsinden wird, aber ein bestimmtes Gesände ist nach nicht in Aussicht ge-

Rom. Das italienische Porlament wurde vom König mit er langeren Derenrebe eröffnet, aus weicher wir folgende Stelle berausbeben: Eine ichwere Beunruhigung ift in ber testen Zeit Bung Curppa bereitet worben burch Gragen, Die fich erhoben, olge ber blutigen Ereigniffe, bie bas Gleichgewicht auf bem Baltan veränderten. Inglien arbeitete füchtig in der vollständigen Lebereinstimmung mit den verblindeten Lächten und dank seiner keundschaftlichen Beziehungen zu den anderen Rächten, mit, um die schwerften Konstifte zu verhüten. Der gemeinsame Bunich aller Machte, alle aufgetretenen Meinungsverschiebenbeiten auf ltiedlichem Wege zu id en, führte zu den Uebereinfommen, die ein Brofen Giuf für die Soche des Friedens und der Jivilifation wuren. Ich wünsche jeigt, daß für die burch die blutigen Ariege warung geprüften Balfarmolder eine Zeit des Friedens und der Bohlighet anbrechen moge. Die Erfahrungen in biefen leiten fo bewegten Zeiten zeigten, baft die Gruppierung ber Grogmachte in ben Dreibund und ber Triple-Entente ein Rröftegleichgemicht ichafft, bas bie größte Gemahr für die Erhaltung des Friedens ift. Wir millen für unferen Teil biefes Gleichgemicht bemahren, indem mir Starte non freer und Darine in bem Berhaltnis, bas unferer Dolltischen Stellung entspricht, aufrechterhalten. Das Parlament wird als der fichere Befchüher der bochften Interessen des Landes in ben Grenzen unferer wirtichaftlichen Berhaltniffe barauf feben, buh heer und Marine in die Lage gefest werden, ihre hohe Auf-

Jum bevorstehenden Besuch des Kaiserpaares in Mündyen.

Ründ en, 26. Rovember. Die "Banerifche Staatszeitung" ichreibt in ihrer beutigen Aummer balbamflich: Der Kaifer und bine burchlauchtigfte Gemahlin, die Kaiferin, werben am 15. und 16. Dezember in Müschen weiten, um ben Bejuch zu erwibern, en bas Ronigspane bem Raiferpaar Unfang Darg 1913 ablattete. Als ber Raifer gum leigten Male in Minchen mar, lagen le Schatten ichmerer Trauer über bem Lanbe. Unvergeffen ift ber Ernft und die Teilmahme, die unfer Raifer damals — es war am 19. Dezember 1912 — am Schmerze Baperns befundete. Diefes Bal werden die Herzen des daperischen Baltes dem erhabenen Chirmbern bes beutschen Reiches ju freudigem Willtommengruß entgegenishlagen. Aufrichtige Verebrung und innige Liebe werden ihleren Jailer und seine vieledle Gemachtin emplangen. Sanern. das in Treue sest au Kaiser und Reich sieht, erdlich in der Berson Kaiser Withelms die frastvolle Berkörperung des Reichsgedankens und nimmit frod bemegten Unteil un ber haben Freide, bie ber an-fellindigte Befuch ber fafferlichen Berrichaften unferem gefliebten berricherpont bereitet.

Das Jürftenlum Albanien.

Berlin, 27. Ropember. Die Unterrichtung bes Bringen Bilbetm ju Wied über bie amtliche Stellung ber Erofymächte ju liner Bianarischaft auf ben albanischen Fürfreuthron barfte bemnöcht erfolgen. Die amtichen Zuftimmungserflärungen ber Großmächte werden opraussichtlich in Berlin mitgeteilt merben. Aufere Regierung murbe es bann fibernehmen, bem Prinsen ba-ban Kenntnis zu geben. Die Wahl biefes Weges empfiehlt fich aus Boertmähigteitsgrunden, da der derzeitige Wohnfin des Prinzen ber Rübe von Berlin ift. Ein politifches hervortreten Deutschlande mare bamit nicht verbunben.



Wieb (Weiterwald). Der hielige Gefangverein erhielt biefer Lage eine Meballie gugefantt, die gelegentlich des hiefigen Sanger-festes um 21. Juni 1968 geprögt und an alle am Fest beteiligten Bereine verliehen marben war. Die Meballe fam aus Schleulingen in Thuringen und war bort - - im Magen finer Rub ge-

Der Mutomobilunfall bei Alieberurfel von Gericht.

frantfurt. Um 17. Auguft ereignete fich auf ber Chauffee guilfinen Oberurfel und Aleberurfel ein tehtleber Antomobil-ungludefall. Der Chauffent Milhelm Brent lentte bas Rinte feines heren, des Dr. Schnapper (Frantfurt), der leibs mit Fran und zwei Kindern im Bargen sah Ma Deent mit 20 Kisometer-weichwindigfeit ein miderre Anto überholen wollte, stieß das linke Borberrad leines Magens an ein Lesvigh, der Pakassiun plante, bes Autemobil überichlug fich und frurgte in ben Wenben. De. Schnupper ftarb in menigen Minuten, Frau Dr. Schnapper getin erheblide Berlegungen, ber Chouffeur trog Mnobel quelfchangen banon, mahrend bie Rinder unneclegt blieben. Bir ben Unfall wird ber Chauffenr Drent verantworilich gemacht, ber lich geftern wegen fahrtoffiger Detung por ber Straffmunger ju verantmorten batte. Drent beitritt jede Schulb. Dr. Schriepper babe fies gemunicht, bab er auberft fenrell fabren folle und er habr es tun muffen, um nicht feine Stelle ju verlieren. Muffre bem babe Dr. Schnepper für feine Bogen ftets "Gummireifen mit Schundeliefebiern gefauft. Der Untal iei baburch entlignben, bog bie Pneumalit plagte und ber Wagen gegen Teerfujer geichleisbert morben fet, ber ber Borichreit jumber von bem Benfeit aus 50 bis 60 Bentimeter in die Robriothe bineinragten. Das Uttell lautete gegen Drent megen fohriöftiger Lötung und fahrtafliger Rorpervertehung auf beet Monate Gefangele. Bei ber Etrafahmelung tamen bie ichmeren Folgen bes Unglodes ilreftschaffend in Betrocht. In erheblichem Mahe proteininbernd fiel ins Gewicht, buh Drent von feinem Brothern gu unparfich rigem Ifabren verfeitet worden fei und er bien tun mubie, um fie feine Gielle gu erhalten Dieje Smangulage murbe bei ber Straf abmeftung berart gemirbigt, bah bei ber Strafe erbeblich unter bem Untrag bes Staatsonmulte, ber acht Monate Gefanguie beantragt hatie, geblieben murbe.

Die 400. Jahrt ber "Biltoria Cuife."

Frankfurt a. Di. 26. Movember. Die "Hittoria Luife" unternahm heute vormitig 9 libr feltich geschmudt unter Aub-rang von Dr. Bempert von ber hiefigen Luftichiffballe aus ihre 400. Sahrt, die bis Durmftabt führte und 11. Stunden bemeite, fie burtte mobil binber fein Lufticheit ber Meit eriftieren, bas auf eine mir annahernd gleiche Anjaht von mobigstängerum Jahren mit zum Teil recht bemerkenwerten Leithungen, guruchtiden fann. Als 11. Zeppetin-kindischiff, Erfan für des dei der Distelsbarter halte urführte "Deutschand", im Alantes 1913/12 in Friederichsbeim erwant, unternahm des "Biboria Lufter am 16 frestenne 1912 ihre 1. Wertschiennichtt, um nach einer Angaht mobigseiner Probeitung unt der Underführung web Meganturt gelungener Probeituge unt ber Ueberführung nach Krantfurt a. 28. und ber gleichzeitigen Ciumeibung der biefigen Luftichti-balle am 4. Mary 1912 in den Befag der Delag überzugeben. Schon am 23. Juni 1912 fonnte mit bem Schiff bie 100., am 21. Ofiober 1912 the 200., um 30. Juni 1913 bie 200. amb heute bie 400. Jahrt nuegeführt merben. Den biefen 400 Fabrten mutben von ERdr; his Mesember 1912; 223 and nom Mpril 2913 his jept 175 Habrten ausgeführt. Befonbere ermabnenemert burften mobil bie Beitfeben Burerloffigfeitelluges am Dberrhein im Ifen 1912 und ten haben fich wieberholt bem bewährten Schiff und feiner tuch tigen Bejagung anvertraut, in u. a. fost famtliche preufische Prin-gen, telle nit Gematilinnen, die Girofcherzogspaare von Sachfen-Weiner und von Bellen, bas Derzogspaar von Sadlendindurde Gothe und viele andere. Richt weniger als im gangen 8551 Fer-tonen find mit bielem fatten Schiff durch die Richte gelegelt, bas babet in 852 Stumben 22 Min. 47:364 Richmeter gurufflegte. In-terefficere burthe bei dieler Gelegenheit ein Einblic in die Betetebeverhaltnife beim, ben Betriebemittelverbrauch, an Malfer-ftoff murben bieber für berfes Luftichell 432 753 Rubifmeter verbreitigt umb feine brei Medoren vertpeiften ollein 24.325 Rife gramm Bengin und Bereid fomte 8782 Sin Schmieren. Wenn men nuch immer hier und ba gemiller Mengliichteit im großen Bublitum liber alles mas mit der Lutifabet gu tim bat, begegnet, jo tit des mohl erflärisch; denn min iprint und ibelt bei allen Berfehremittein, in ammer plet mehr über Unfalle und Unglude, leiber aber meniger von bent, was täglich an gluffealten Berlitungen politracht mirk. Deshalb blieften abige Ungaben wohl mit bagu beitragen, ein richtigeres Bild über ben beutigen Gland und Bortichritt unferer Lutishilfubet qu geben, famie bas Bertrauem bagu au beben, Gift biefes Jahr werben bie Frahrten ber "Bifterin Luife" am fommenben Somstag eingesiellt werben. Bim Sanntag ift bas Luftichill nochmals wan ermöhigten Preife von 25 Pfg. ju befichtigen, bann wird bie Salte gier Binter geichloffeit

Alleriei aus der Amgegend.

Maing. 3m biefigen Dauptbabnhof merben gur Ben Umbah und Erweiterungearbeiten vervenummen, bie ben Jued haben ber beichränften und identalieten Babnhologeleife nach Möglichtei ju entlatten. Durth bie Lintage von gmet weuen Beleifen nebit eine Drebidelbe großter Aunftrafften auf ber Belifeite bes Balinhot neben ber Monibucher Strufe, foll ben Dafchinen bie Moglideter einer diretten Ginfahrt in bie Mochinenhalle gegeben merber, Uir ben Grund und Boben für biefe Meumiage in bem engen Bobn bofogebiete gu geminnen, wieb bie Mombocher Strafe fiellenweife um brei bie mer Meter geldmitert und bie Strafenbrude ber Binger Strofe, umer ber bie Geleife burchgeführt werben, um Begenipannineite verlöngert. Dem Bernehmen nach ift fpates ein Umbau bes gungen hauptbahnhofe vergeleben.

Durch eigene Band. Roman pon B. Coronq.

(Radidrud perhaten.) ets. Derriegung?

Das war wohl fram anyunehmen. Man fennte en boch normusfeben, bag fein Obeim ihn früher ober foiter noch Brachmin

Static in buy genbut, to mirbe ich barunt vergiebtet habert, hier ein Sanafprium zu grunden. Ich meiß nicht, inmbefern Dir bodurch ber Aufenthals in

Rroned perteibet merben follte! In biefem fleinen Det weil jeber, mie nabe Die früher bein Reifen bes Barons fambelt. Care Berlebung unrb, abwebt fie nicht verällentlicht werden ist. wohl wenigen ber Machbarn ein Gebeinnis getlieben fein. Dafür durfte ieben die Dienerschaft der beiden Altergiter geforgt haben.

Thin - und wenn auch! Das gehoer boch alles ber Ber-gangenheit an. Maffen wir fie boch ruben! Was einst war, ift ja

Das follte er menigitens fein! Aber Deine Schen, barüber gu familt begrabett. reben, belehrt mich eines anderen. Die illegende Roie, die be-ftfindig fiber Deine Wargen buicht, beigt mir beuildet, wie beich Die des Blut burch die fiberen jagt. Dieser Ginster freht noch Die beis Bist burch bie Abern jagt. Dieser Grinder freit noch immer gweichen und. Ben ber ersten Stumbe an, da Du mir erstengestrates, wurd ich um Dich! Und auch leit Du meine Freit geworben bist, habe ich nach nicht aufgebort, en zu tun. Aber unter sollen Amständern mit das jn alles vergebilde bleiben unter sollen gu ündern. Doch die Augen will ich offen haltebt. Darum ist nichte zu ündern. Doch die Augen will ich offen haltebt. Und bafür forgen mill ich, bog gwijchen Brachmit und Kroned.

Bubije Du benn nubt, tole truntent und beleibigend biefe Werte für mich find? Ich habe offen und ehrlich gefagt, werotel ner eigentlich wie wenig ich Die geben kann. Da erklätteit, es genige Dir — und to lieft ich es gu, daß ber Wutter untere hande jenenanderlegte. In meine Pflicht ind an das, was schicklich ist. I jest noch wünsche, gegeben. Denn offen geftanben, es ift nur

- Im Bahnhol Maing Gub ließ fich Donnerstag vormittig von bem um 7.20 Uhr nach Bedenheim abgehenden Joge die Frau bes Sabrifarbeiters Friedrich Minkhero nus Mainz überjahren. Die fran mar fofort im. Sie fall bie Lat aus Schwermut be-

nangen baben. - Ein gestesichnauber Währiger Anaby verlegte mit einem annermatieren Gemehr, bas er fand, feinem biebergen Bruder lebensgeführlich.

- Megen Mildhintid ung war rom Schoffengericht in Diebee-Dim Die begabrige Landembrin und Ware von Peter Sorn gu 300 .R Gefoftrafe und Publifation bes Urteils in verfchiebenen Lagenzeitungen verurieit worben. Die Angellagte legte gegen bas Urteil Berutung ein. Die Streie wurde auf 50 il ernahigt, von der Unteispublikation wurde abgelehen. Der verbeitratte dalaheme Zogadener Mar. II. aus Freiburg, wohobalt in Bieberut, hatte am a Ohnber in der Gerthätte einer Fabril in Ammerium hatte am a Ohnber in der Gerthätte einer Fabril in Ammerium burg in meider er beinaftigt wur, einem Auplerstemied bas Portemondate mit 10 .6 geliebten. Der Angeflogte murbe ju 2 Dismoten Gierangnio nerusielli.

Bifdofubeim. Gine burch ben Gemeinberat einberufene, von cit. 400 Berfenen befuchte Bürgerwerfennellung, beichten nach einem Refernt bes Mei Saumeiftens Bedmunn Durmibab im Prinzip ben Anschlich on von Anlieger Wolfermert. Der Frod-brudbebiliter fall 120,000 f. tosten. Die Staht Mainz gibt bes Buller un die Kreisgeneinben zu 10 Pfg. pen Kubilmeter ab.

Bermifobt. Ein frecher Raubüberfall muebe in ber Racht nun Diening auf Dieusing en ber Rolle bes alten Bahnhols auf brei Frankfurter Danien verübt, die die Reinerife unteren wollten. Der Ueberfall wurde aber burch bas energitäte Auftreten ber Dumen obgewehrt. Die pelben Hitchien, gwei werbeitrafte Toglobner aus Durmfiallt, tonnfen verhaftet werben.

Offenbach. Die Sofahrige Bitme Enna Riefling, bie um Donnerstag in einer Privat Beleibigungstlage als Jeugin ver-nemmen merben follfe, erlitt par bem Dijenbacher Schulfengericht, jedenfalls vor Aufregung, einen Schlaganfall, an beffen Folgen lie valb nach ihrer Einfreferung ins fiabriche Krantenhaus fearb.

hanan. Die Errichtung einer elettrichen Bebeilenbzentrale für ben Omubreis Sanon ift gesichert. Der Ubichlug eines Bertroges mit einer Unternehmerferna foll bemiddit erfolgen.

Bingen. Bei ber Meibung von ber engehlichen Berhaftung eines Onalieners unter bem Berbacht, ben Solgbunbler Brechner aus Darmitabt ermaebet zu haben, banbelt es fich um ein Gerucht, bes bier in Unitage mar, an bem aber nichts Babres ift.

Areugnach. Das Gerlicht, bağ bas alle Stommichlof Frang, ban Saffingens vom jeiggen Bestiger Franz Gilnther in Evern-burg an die hiesige Franzissanserniederfustung vertauft morben fei, gur Errichtung einen Canatoriums, bewahrheitet fich nicht.

Dermifchtes.

Speper. Der Stabtent nabm Stellung ju ber Erbauung einer feften Rheinbrude in ber Ribe ber Stint smede hebung bes bis-ber nur über eine Schiftbrude geseiteten pfligigich-bublichen Buffe ent fabrverlebes. Es wurde einfrimung beidilaten, gunachtt eine eingebend begriimbete Gingabe an ben Grofien Generalitab gu richten, berner bie interefferten Gemeinben aufmorbern, fich ber Eingabe anguichlieften und bieje auch allen in Betracht fonunenben baperlichen Inftangen gu unterbreiten.

Gin Millionenbefinit. Wie aus Entlor berichtet mitb, führte ber Jehlbetraff von einer Million Mart gur Berhaftung bes Beilere ber Gewervebaut f) Ries. Die gefamte Cinmobnerichalt von Bollar und Umgegend bat große Bertufte erlitten, ja jogar Bereine find hineingefallen. Der Ariegerverein bat über 1000 Mart bereiterem und feinen Sahnenfunds. Die Unichaffung ber neuen gabne, beren Ginmeihung 1914 erfolgen follte, ift ummöglich Der Gelang-verein mollte nachftes Jahr einen graften Wettitreit mit Sangerfelt abbalten, infolge teiner Berbulte und ber Bertufte feiner Minglie-ber fann bas fielt nicht abgehalten merben. Ernige Etnmohner find von bem Konfurs bebrobt.

Strufburg. Bu ben Erdeterungen ber leigten Lage über bie Bedeutung bes Worten "Baden" bat ban Milhaufer Gericht prattifch Stellung geniemmen. Em legten Freitag murbe por bortigen Stroifommer über die Streifausjchreitungen aufahich bes Kamples ber Jimmerer um Iheaterunken verhandet. Dabei ftand ein Arbeiter unter der fintlage, einem Spangler gugerufen zu haben: "Du bist ein Waden, wenn die ichaffelt". Der Scaatsunmalt bezeichnete bas Mort Woden als eine grobe Befeibigung
und des Gernands gerundelte! Woche Gefängnie werneteittel

Strafburg. Der frühere Jahlmeifterafpurant Auguft Boller, ber befannte Urbeber bes Michermittwoch Marma in Strofburg unternahm aus ber Irremanftalt Stephanelelb, in ber er unterge bracht ift, einen Fluchtnersach. Er ging, wie gemöbnlich, mit einem Rückter spazieren, als er pluplich über ben Gartenzaum lehte und verschwand. Infolge bes nuffen Bobens führste er gweimal, jo bas er balb verhaftet und in die Inflatt gurudgebracht werben fonnte

Ein Geftanbuis nach bem Tobesuriell. Mit legte in feiner Belle ber um Samptog in Jeflingen a. IR um Tobe verurfrilbe Morber, ber Lojührige Politium Ludwig ibeifenfer feinem Berteibiger und fpater auch bem Staatsamwalt ein Geftänbris ab: Er gab zu, baß er im Mai seine Geliebe, die Dienstingd Blargareta Gersig von himmeltalt, ermarbet und die Diecht neben bem Garien seines Dienstherrn, bem Maithalter in Zellingen vergraben bat. Die Beiche murbe benn auch in Gegenwart einer Gerschiebetommissun an dem vom Mörber angegebenen Dri aufgebunden and die Reichten und die Rei funben und ins Beichenhaus verbrucht.

Berlin. Mittmoch nachmitting 2 Uhr murbe in ber Friedrichfrage Illa ber Beliger einer ruffichen Buchbanblung namens Bolbftein, urn bem turglich bei ihm eingetreienen Buchbalter. einem Ruffen namens Courtoff, aus unbefannter Urfache unt einem Sammer in einem hinter bem Geichafistotal pelegenen Jammer niebergeichlagen und burch einen Revolverichun werlest, toban ber Dann befinnungetos nach einer Ritall geichaft merben mabte,

und mas fich mit meiner Frauenmurbe vertrügt, braucht mich nie-umnb zu mubnent. Muf biefem Gebiet bebarf ich feiner Belehrung.

Das murben ihm nuch wohl feine Zeit und ber noch immer bebentliche Zaftand ben Barvon innm erlanden. Aus höllichkeit

mußte ich ibn nuturfich aufforbern, öfter bei ime peraufprechen.

Brib Werner Bleibt vorausfichtlich noch mehrere Bochen bier.

Rein, Grin Berner mat ein lieber und gerngesehener Gaft

Und er ift a. d. Benbens intimfter Freundt feste Sogen in mif-

fallend scharfen Inne bergu. Ein aufrichtiger und treuer Freund, wie sie leider sehr selten sind — sal Du ichlägst einen so gereigten Ion an, daß es wahl

beifer ift, wenn wir biefe Unterhaltung abbrechen. Man brancht war ben Ramen v. b. Denben zu nennen, fo ge-

Eine jeine Satie grub fich zwiften bie Brauen Carolan ein, als lie mit einem fublen "Gute Rocht!" bas Jimmer verließ.

Sagen ftellte fein halbgeleertes Weinglos fo beftig auf ben Arfeb nieber, daß en gerbrach und ber Inbalt ihm blutret über bie

blaffer gemorben. Dit habiprabenben Bliden trat er ans Genfter und feb biniber nach ber Richtung, wo bas Rittergut Brachmig

Bu berfelben Zeit fagen Gunter w. b. Beiden und Dattor Frit. Werner, ba ber Baron fichlief, auf bem Balton bes Mebengunmers und fprachen leife und eifrig miteinander.

Wenn Du das vermaglt. Frie, menn Du die Wahrbeit an den Lag bringen kannst — ich mage es taum zu holfen —, bist Du mie mehr als mein Brader! Dann hast Du mir das einzige, mas ich

Ceine Mugen tunfelten und feine Gefichtsfarbe war nach

Das glaube ich Dir binber fteto bemiefen gu baben!

ruift Du ja in einen formlich fieberhaften Buftunb!

Das batteft Du unterleffen fomnen!

meiner Wutter!

am Walbeurande Log.

360 munbbe aber nicht, boft er ofter nach Aruned tommi!

mo er fcmer barnieberliegt, mabrend ber Taier fich bei bem Gintreffen ber Bollgei burch einen Schuf in ben Ropf erichaf

Berfin. Mittwoch narmittag erigios fach in seiner Kobbnung ber Platter Weistopt, ber als vierter Gestülicher en der Lüther-firche angestellt war. Warrer Weistung wathe erk not einigen Ronarro auf seinen Polien berreien. Er hatte ichnere finangielle Lorgen Weistmoch vormittag erichten der Berichtsvechrieber im Sollen Dichneit, um die Wobele vor Berichtsvechrieber im Bahrend die Arbeiter die Wobnung gestämmten, erichoft fich Robbend die Arbeiter die Modenung gestämmten, erichoft fich 25c-plopf in einem Suntregimmer, ur binterlogt eine lauge Frau und ein fleinen Rinb.

Elberfelb, Einen eigenartigen Betrug beging bier ein Ratufter-life. Durch feine Littigkeir murben ihm fruhgeitig haus und Grundfrüdgvertaufe betonnt, auch murbe er barüber unterrichtet. meider Beltag an Wertgewachsteuer von bem neues Eigen-nimer ju jahlen wer. Der Katoftergebile hat nun heimtich Roch-belbingen von echten Stemereinzehungsformelaren angefertigt, mit irgendeinem umleierlichen Ramen als Unterschrift verseben und bit vorgetebenen Spalten mit willturlichen Biffern ausgefühlt Dit blegen Gormulaten fand er fich bei bem neuen Dausbefiger ein und jog bie fullige Wertyamodjestever ein. On 16 Fallen ift es ihm getungen, auf biefe Deije bobere Betroge einzutieben.

Mustellung: Das deutide Handwerf Dreiden 1915. Rachbem der beutide frandwerfs, und Gewerbefammertog in einer ein-itimmig gefahren Reinlution fein wärmiltes Inderesse an der Ausbellung: Das beutiche handwert Dresben 1915 jum Ausbeng gebrocht bat, haben manmeht alle beutiden Sanbmerts- und Gemerbefammern ertiart, Die Ausstellung mit allen Graften forbern gu mollen. Much die gejeglichen Gesamtvertretungen des gangen beutichen Sandwert's haben fich bamit einhellig für die Rotmendigfeit der Beranstaltung einer geschioffenen großen Handwerksausfrellung ausgelprochen.

Den Jahlen über bie Mustrille aus ber flieche muß man mil größter Bericht begegnen. So follien 1912 in Rürnberg nach ben Mrittelbangen ber Berunftatter biejer Majjenaustritte mehr benn faulenb ausgetreten fein, am Schluß bes Jahres ergan bie amilische Zählung 211 Mustritte. Hür Dregden mutden nach einer einesteilsversammlung 470 Mustritte ungsgeben, werflich ausgestreiten waren 28. in Schweinfurt mutden gehältt 735 Mustritte bei den eungelichen Piarrämiern wurden fatjächlich 52 Mustritte. tritte auntlich festgestellt.

Bernung en Jugiebende. Die Con Frangielo tonunt com Berein derfiticher Imngfenuen bie Warnung en bie gefannte Francenweit, nicht trgendico eine Stellung in ber hoffnung aufge geben, bag bie beperstebende Weltquistellung Gelegenheit 36 befferem Berbienft bieten marbe. Es find jest bereits an Drt und Stelle mehr Frauen verbanben, als fur die Mustellung Bermen. bung finden fonnen und die Unglücklichen, die einen jest noch 30-freieren, mögen bem biefften Wiend verhallen. Auch ber genannte Berein befige bagegen feine ausreichenben Mittel und mernt baher vor Bugun.

Der ftronpring die Drechffer. In ben Bifittern mar in biefen Lagen zu lefen, bus ber Kronpring fest das Drechtlerhundiwerf er terne. Roch Erfambigungen ber "Dang, 360," verhalt es jich bandt folgenbermoßen. Bie zeber preuhliche Prinz bat ber Kromprinz im seinen Jünglingssahren ein Handwert erlernt. Damit fall ge-uitsprinzigen der gothene Boden des Genduserts sombielliert und nezeigt werden, daß ein Brinz lich ichtimmseutiells auch buchtib-lieb durch seiner Hande gerteilt ernabeen tann. So erternte der Aronpring bas Drechflerhandmert. Dan "erfernte" ift aber natife lich nur cum grano jalis zu nehmen. Denn zu geundlichem Er-lermen bleibt bei ber vielleitigen Ausbildung eines Jeingen, ins besondere eines Rronpringen, berglich wenig Beit. bas Interelle des Aronpringen fur bas Drechferbandmert jo farpermedt worben, bab er jegt in feiner Billa in Langfuhr fich eine Drechfter-Wert bat einrichten laffen. Die Drebbant bat Motorenbetrieb und alles Inbebor un Werfzeugen ist norbanden. bauge wendete der Kroupelag seine Beteitigung der Holgbild-haueret zu; er ist aber davon abgefommen und hat sich nur mi-die Drechsteret verlegt. Sein Lichtmeister ist dabei der Danzigs Drechstermeister Frih Geibler, der zweiter Obermeister in bei Drechster- und Holgbildhauer-Innung ist.

Bindliche rheinifche Cotterleipfeler. Die letzte Bebung bef preußischen Kiaffenlackerie bat gablreiche Roiner Bürger, nameti-lich folde, die nicht befanders mit Glüdogiltern gefegnet find, rech bebacht. Das große Los vertribe fich unter eine große Angabl Er beiter, von benem feber 17 000 Mart rebielt. Ein Birt aus fiels ewann 30 000 Mart, mibrend bem Borfigenben eines großert Rolner Gefangvereins 1500 Mort in ben Schof felen. Dolinen bat eine Angali Buthbrider, bie ein ganges Los iptelles einen Treifer con 40 000 Mart gemacht Much bier find es vorzuge meile fleinere Beicte, beiten jest eine recht millfommene fielb

nachtsgabe guteil mirb. Mosor Degoud Mugit bal. Dat Begoud, ber Eiterstliege Reuroge hat, mirb then nirmond objiteiten mollen. Aber es all Simononen, in benen auch er ron friecht gepadt mirb, in beib punifcher Schreden ibn befallt. Ale er in Minchen feine Sant bings beenbet butte, itiirusten perfedichene Damen mit erhobene Politistie auf ihn 31, um Ungerichteiten von Usm 31 erholle Pagend fah es, meanbie fich spornstreiten um, und bei, fiel is ichne ihn bie Beine trugen, jum Durm, ber bei antatifchen been ben Breisrichtern als Cambort gilt, und erflefterte bufet was garnicht fo leicht war. Erft als Feuerwehrteute gur Sied waren, wogte lich Begend mieber berunter. Er erzichtte auch, best er mit icheliftichen Liebeserffärungen von Damen gerabene per

folgt merbe. Der imitierte Rebbod. In Dingben bei Buchelt gogen Sonning auf Cinlabung inebrerer einbeimifcher Juger einige auf würtige Rimtobe auf die Birich, um einem Nehbod bas Lebete ficht ausgebteien, ber licitern Dingbens Filuren burchitreitte. Dauerte auch nicht lange, lo mar ber Bod jur Strede gebracht and ber gludliche Schutze ipendeur 20 Mart für ein fibetes Welast. Ball aber mußte er bie niederschmenterube Embedung machen, ber fo machen muste er bie niederschmenterube Embedung machen, best der in masbindunisch eriegte Rebbod ein angelteicheit; Biegenbod mar, ben die Dungbener Spohoogel is neutricht rochtgeltugt hatten. Darob große Entrüftung, die fich fehierbi

Deiner Unerpie, Deiner Treue und Billenstraft gu banten. ich inir nicht langit eine Rugel in bem Ropf gejagt babe. Mas benn auch ein Dienich, bem ein jo hößliches Brandmal aufgebel morden, noch auf ber Ebeit? Co more beiler, menn fich ber Gro

bagel über ihm mölbte. Go feilimm fignb und fiebt es tatfechtich nicht, Gunter. bem mufteriöfen Borfell ift nante in die Deffennlichteit gedrung bem impiteriölen Boriell ist nichts in die Oessennlichkeit gedrung du nimmit jest eine hachgeachtets, ehrenvolle Stellung ein wirtt auf Lobamin gleichjam als Hamistennitglieb betrachtet. Savodt, dach das entendagt mich alles nicht für die erstitete Desnittigungen und Kranfungen. Ich gestehe er Dir offen, wied ich lieber vermieden hatte, dierher genichteten. Wer mein zich ist neu am Kranfunden des Obeins. Auf er und Du — ihr die habt nie au mit gesweillelt. Mich der sonst in seinem Benden nichtige Geheimpoligit Köribser konnte das Geheimpoligit köribser konnte das Geheimpoligit köribser konnte das Geheimpoligit zich der im feinem gemobnlicht und hier die Socie für vertoren.

Ab jagte Dir ja, daß es sich dier im feinen gemobnlicht gu überführen.

gu überführen.

3ch mochte mir erft volle Gemifcheit verfchaffen, ebe ich alle Wie meinft Du boa't

che. Deb fiebe am Ende beffen, was ich in diefer Angelegenheit !! tounte - mein Seil liegt jeht nur noch in Deinen Sanben. Du in Aroned? Jo. Glodriche Berhättniffe bereichen, someit ich fie mabred

meines fargen Aufenthaltes beurteilen komite, bott nicht.
Ich bente, Spägen II in die Reihe ber Ersten gerreten.
Das ichen, aber nichtsbestomeniger macht er ben gindellenen merketerten, ungesciebenen Mannes. Und Carpta field Eprich nicht von ihr — die mich so leicht nusgab, während ih nut ihre Arnes bautet rief Günter v. b. Hegden beitig. grund qua.

(Gortfehung folgt.)

hu einem Gang jum S Richtern auch noch ein bort, follen auch bie Be-wen biefem Sogerflüche

276 ahriger Wein. ben Reusediurg land m mis einer Urfunde umb nach einer auf ben Eti Dahre 1687 finment. D Bibiber an ibm beletifer untersogen merben.

Beverfall eines 309 Naubliberfall auf einen in bie Bunde fleten, erin Bielien Amerikas ober to Brieg abgebenben Bert 4. Bloffe min amifdren t berinfe gezogen. Der 3 footeid bie Mingent un mar, baben bie Nünber bert. Es hanbelt fide al peführten Bugüberfaff. Editanbeit infamierte 1 nemejen fein, bie mit ! maßt hoben.

Junt Millionen für frundes" in Leipzig er tragen die bisherigen i mat und fonflige Bisn 500 000 Mart ungebett - ber noch über ein ! hagt - entfielen auf aller bisber jur Erlebig unter Bufügung bes um Dabet tit nicht meerma bis Enbe Ceptember be 2 560 000 West ats 50 erberte. Die Samme im legten Dahre Die film trilgen finb feit Belbebet eingegangen. Für bie reconer man auf eine G umb bert meineren Don ichlagt find. Bei ber 20 Gebeimer Sofrat Thier einstimmig miebergemal memodati.

Whenlet bringt rin Die Gafifpiele Enrico C Fechnet, eine befrüchtisch ben Cinnahmen pell m lift es feiliftscrittinblich, bin auf ben legten Steb lichen Oper find rund Formoten Umfianden i fingt, gegen 40 Mart. 8 bis 10 Wharf brungs. Operahous unter Mas 1600 Berfonen Bigh bi Fin Bebe bebeutenber Bet bans rodnet für gewöhr für jeden Abend bes C 15 000 Grancs, bie Car Bebt, Meibt ein Betrag Bergleich fel mur mod)

lacent Preifen, wenn er Wieber ein gewein bifchen Ogean erhielten Bramm: "Wir fichen is B Minuten halten." L engischen Politampfer auf bie Ungleichsftotte ine Strafe. Ein ju

Lelegramm einen "Sch Grof Jeppelin und bes "L. 2" harten Sch tuffums in Spolle a. S. bit einem treubergigen firfdict. Der alte Wei LEBas Forms Ausbruff glaubenstrobe fit die denische Ibgend. kreien fell, um es bani thenheit angemenben j Untertontes.

Die Cebenshaltung lich ungemein billig du tige Weitentrober weit ringen Roften bin, bie Remesbebüriniffe aufw Bigiamen Chinesen wie bings richtig bestächte offen gleich veroffgemei und der Bleit, Arms un suffpricht out beine Ve arbeiter lebt aufgerft bi strem Beibe erhalt et Ombig umb fann ein Millen Schlagen fich et Leben. Im allgemeine daß beim Gintauf fu Abellen, ber gwijden ! fitgeben werben muß. bilitiels stel fchlechter g Der aufer beim Beftrei Paar Spargrobben er Swamfeit bes Chine Berhütmiffe entftanben Der Giels auch ben frgenbme bus Wort: . ou built. Das Mahre rine große Rolle. Wil Grieben, eines Jalles Bergemter fich ben Mi Perputanichen, boh er ffle; babei bielt er fi allen am Leben. De Die Küchengub folim nach. Die Prei) Johren in Chima gier menn man einen Mb Mahlgeit in einem eint both beutschem Weibe fine gute Mablgeit er Cammen für ein reic

Brulnant Tiege mege effennung ber burget Johren und Musitoffin Men. 26 Stope Zirgs prioligie offenti

berteuert, menn haifth

billen auf ben Tijd fo

unterften Belfstiaffen.

Europher ober Emert

ich bei bem Eine eridion. feiner Bohnung an ber Buther-erft one emigen fimere finanzielle inispollateher in rung abzuholen. en, erichof fict

cine junge Frau

hier ein Katuster-geitig Haus- und fiber unterrichtet. em neuen Cigens un beimlich Rach-n angelertigt, mit ritt verleben und Riffern amsgefüllt. terien hausbelther In 16 Jagen ift

e einguziehen. 19 1915. Nachbem ing in einer ein-rreife an ber Amgam Ausbend ge-nbwerts- und Ge-m Kräften fürbern ungen des gangen i für die Ratmen-ben handwertsaus-

rche muß man mit in Marnberg noch affenanstrute mehr Jahres ergab bie murben nach einer in, wirflich ausge-ahlt 735 Austrilla-tationlide 52 Mus-

maiste tanimit com ng an die gesamte der Sjoffnung aufzubereits an Dre und Justellung Berweneima fest noch zu-Much ber genannte littel umb marnt bo-

attern war in biefes predifferhandwerf er verbalt es lich bamis hat ber Reonpring ent. Damit fall ge-erte fomboliflert und mjalls auch budgetien. Go erlernte ber rme" ift aber narürdu grundlichem Ceeines Bringen, ine Brit. Immerhin If flerbunbmert to test in Rangfuhr fler eine e Drebbant bat Mir n ift verhanden. As gung ber Holzbild und hat lich mur all i babel ber Danzipfi Obsermeister in bei Obermeifter in

r teine Behung bet iner Bürger, namer en gefegnet finb, reit time grobe Angabl Mo Uin Wirt aus fiell enden eines größeren choß fielen. Im Out gampes Bos (pletter bier find es pargue millfommene Tilel

wall, ber Sturgliegel wollen Aber es W gepadt wirb, in bentt Minden feine Schaff Damen mit erhabent on thin hi erbalis. apiatifcen Menbemer und ertletterte birint Ur erjahtte auch, beh Dannen gerabeju per

et Lochelt gogen en icher Joger einige aus nebenten luren burchftreifte. ur Sirede gebrocht und itt ein fibeles Gelaff Entbedung machen, bet ein angeftriden? Spahpogei lo well !

nefratt ju bantest, ba f gejagt habe. Bind is Brandmal aufgebeide fer, wenn fich ber Gri

lich nicht, Gilinter. Jeffentlichkeit gedrungen muitglied betrochtel. s nicht für bie erlittept fiebe en Dir affent eine behren. Aber mein gebe er und Du — ihr beite onlt im feinem Betil fie is Geheimnts nicht Gies

n feinen gewöhnlich leichter zu entbeden gen

pericialien, the ich allel biefer Ungelegenheit Deinen Hanben.

lowest let fie makeed mate, borr nicht. Erften getreien. modit er ben ginbrid Und Carolo ficht per

eicht aufgab, mabrent if

jenben beftig.

226führiger Wein. Bei Musichachtungsarbeiten in ber Rabe non Rinumburg fant man ein erich bergiertes Raftdjen angefullt unit aus bem Mittelafter frammenben Müngen, ein zweites Rufiden mit einer Urhmbe und enblich vier Glasflaichen mit Beein, ber wach einer auf ben Utifetien angebrochten Jahreszahl aus bein Inhre 1687 ftammt. Der toftbare Tropfen fall, bevor fich fein Binder an iben beleftieren fann, erft einer chemischen Unufple untervopen merben

Beberfall eines Juges bei Reihe (Oberfchl.). Der raffinierte Ranbüberfall auf einen Berfanenzug, wobei ben Raubern 825 DR. in die Bande fielen, erinnert an die Eilenbabnilberfalle im milben Bieften Amerikas aber in Rohfend. In einem um 11 Uhr nachts von Brieg abgebenden Berfanenzug wurde von einem Fremenabiel 4. Malle aus zwischen den Stationen Bosborf und Reige die Rosbremfe gezogen. Der Zug bielt fotort, bas Jugperfonnt bunchiechte fonfein bie Wogen, und mabrend ber Poftwagen ohne Mutient war, boben die Rauber ibn unbemertt bestiegen und ausgestun-Es handelt fich alle nicht um einen mit offener Gewalt ausneführten Juguberfall, sonbern um eine mit auhergewühnlicher Schlanbeit infgenierte Blanberung. — Es fonnen nur Perforen gemefen fein, die mit ben Jug-Berbaltniffen genau Bescheib getonist baben.

Ini Willianen har des Bellerichingsventmat. Wie aus bem und ber legten knuptserinnmitung bes "Deutschen Patrioten-bundes" in Leiguig erstatteten Geschäftsbericht bervorgeht, bes bundes in Leigig erpanteren Geichaftsperagt derborgtot, der tragen die derherigen Aufwendungen für das Gelferschlachthenf-mal und sonlige Bundesamelle 5 215 088 Mart, wobel nich 500 000 Mart ungebedt bleiben. Die Haupelennahmen des Bundes — der nicht über ein Restinermögen den rund 200 000 Mart ver-fügt — entsteln auf die Lotterienbteitung. Der Gesamtgewinn aller dinder zur Erfedigung gelangten 23 Jiedungen desstiert fich unter Aufügung den vorernahmten Betrages aus der Vertengen zu Ger Onbei tit nicht mermabnt zu latten, bag bie Berftenerung aller bis Ende September bo. 30 ansgegebenen Loje ben Betrag von 2 360 100 Mart als Reichestempelabgabe an die Josephiebe er-forderte. Die Sammiungen der Leipziger Schullinder erreichten im leiten Jahre die parliche noche nun al 706,30 Mart. An Beitragen find feit Beiteben bes Bundes insgefamt 1 877 915,41 Dart ringegangen. Gur bie Dedung ber Reftfamme von 500 000 Deart reihner man auf eine Einnahme aus Eintrittsgebern 200 000 Mt. fotagt find. Bei ber Bahl von beei Dorftanbeinitgliebern murben Gebeimer Sofrat Thieme und Begiefeichulunfpefrae Dr. Spinger einsteinmig miebergemablt und Bebrer Reinhold Bachmann neu-

Wendell bringt ein Carajo-Libend der Bertiner Heisper ein? Die Clasispiele Enrico Carajos um Königlichen Opernhause bedeusen für diese Institut, das an sich ichon mit bedeutenden Gugen bechnet, eine betrömtliche Webrungsabe, die aber durch die erhöhen Cinnachmen voll werder eingebracht wird. Schon seit Jahren ilt es sehiererinkabten, dass das die einem Carabo-Galipiel dies auf den letzen Stechplor auswerfauft ist. Die Preise der Königlichen Oper sind rund verviersaht. Ein Partetiplag, der unter normalen Umständen einen D Mart koftet, dringt, wenn Caralssingt, wegen 40 Mart. Sogar die Stechpläge des verrien Ranges, die innit der feinem Galipiel mehr als 2,50 Mart koften, ind einen S die 10 Mart teurer. Rechnet man nun, das das Königliche Opernhaus unter Ausmangung allem vordandenen Kananes eines 1600 Perionem Units dietze, is kommt dei diesen erhöhten Preisen ein sehr einer Betrag als Kalleneimachme beraus. Das Opernhaus rechnet für gewähnlich mit einer Ummahme von 25 000 Mart burg rechter für gemöhrlich mit einer Einnahme von 25 000 Mart für jeden Abend des Carufo-Gaftiziefs, und wenn man dasen die 15 000 Francs, die Carufo pro Abend an Honorar befommt, ab-geht, bleibt ein Betron übrig, der selbst nach Abzug aller Infosien noch eine bedrittende Mehreinnahme für die Oper darftellt. Jem Bergleich sei mur noch erwöhm, daß das Operadeus der gewöhn-lichen Preifen, mein zu ausvertauft ilt, eine 2000 Mart beingt.

Wieder ein gemeiner Michtrauch des Junthruchet Im Indichen Ozean erhielten vertchiebene Dompfer ein brahildes Telegramm: "Wie siehen unter Wosser. Wir fönnen uns mur noch 5 Minuten halten." Mutgepeben mar das Telegramm von dem trailiden Postampfer "Omrab". Als die Jampfer mit Bolldampfe auf die lingindshäute zuhielten, zog der "Omrab" stott und licher seine Etraße. Ein ingendichter Telegramphist datte sich mit dem Lelegramm einen "Scherz" erlaubt.

Grof Zeppelin und die Schulerinnen. Lach ber Rataftrophe bes "B. 2" hatten Schulerinnen ber 4. Rtaife ben Senblin-Bambes "D. 2" hatten Schülerinnen ber 4. Alaffe bes Sendlig-Gym-taffirms in Salle a. S. eine fleine Gelbfammlung veranftallet unb filt einem treubergigen Begleitschreiben an ben Grafen Zeppelin Defchiet. Der alte Graf icheieb an "feine lieben, jungen Freun-beichiet. Der alte Graf icheieb an "feine lieben, jungen Freun-binnen": "Mos fonnte mir größere Freude bereiten, als Ihr Anobrust glandenselrober Zuwerlicht zu dem Werte, in desten Se-fih die deutliche Ingand, wenn sie einst in retteren Jahren feln wird, beiten foll, um es dann in seiner die dahm entwicklien Bollfom-menhete anzuwenden zum Stolz und zum Segen unteres sieben

Die Lebenshaltung des Chinefen. Die Auficht, bag ber Chinefe lich ungemein billig barche Leben ichlage, ift weit verbreitet. Gilliche Weitentraber weben immer und immer wieber auf bie ge-Tingen Roften bin, bie ber Chineje jur Befriedigung ber tuglichen Belbesbedürfnilfe aufmenbet, und fo fitrbt die Mar von bem genügiamen Chinefen wie aus. Was ber Weltbummler fiebt, ift allerbings richtig besbachtet; die große Gefahr liegt aber barin, bah ulles gleich verallgemeinert wird. In China gibt es, wie überall uni ber Bett, Arme und Reiche, und bein Bermogen bes einzelnen entspricht auch feine Bebenabaltung. Der Beitler und Gelegenheits-arbeiter lebt ausgerft billig. Für zwei ober brei Bjennig nach un-ferem Gelbe erhalt er beim fliegenden handler einen warmen Indis und fann ein Schaichen Tee dazu kölürten. Urme Ba-nillen ichtagen sich ebenfalls mit ein paar diffen säglich durchs Beden. Im allgemeinen sind ober die Preize für Lebensmittel in, das beim Einfauf fast der ganze Ingesverdienst der unteren Alassen, der zwischen zwanzig und fünlig Plenning ichwantt, aus-gegeben werden muß. Der billig lebende Chinete ist also im Ber-belleite mirk feltigten gestellt als ein Europäer der aleichen Rielle. Baltnis viel ichtechter gefiellt als ein Europäer ber gleichen Rfalle. ber aufer bem Bestreiten feines nadten Lebensunterhalte noch ein Paur Spargrolden erübrigen tann, Die lost sprichwörtliche Ge-nüglamteit des Chinesen ist nur unter dem Image der sazialen Berbättnisse entlanden. Gin reichtig gebechter Tisch an gestragen ift der Siels auch des armsten Chinesen. In Edina gilt mehr als Thenbino das Worn: "Sage mir, was du ifit, und im juge dir, was bu bift." Dos Wahren bes Gefichts wielt baber auch beim Effen tine große Rolle. Bir entfinnen une, fo mird ber Roin. Big. ge-Grieben, eines Julies in Schantung, wo ein burch Schieflalsichte Bernrmter lich ben Mund mit Gett einschmierte, um ben Rachbarn Borgutanichen, daß er immer nach die guten Sachen wie früher elle; babei bielt er fich nur mit beimilich jusammengeraften Ebiellen am Leben. Der chinefiche Mittelftend ist gut und reichlich. Die Rüchenausgaben fieben benen europhischer Famillen farm nach. Die Preife für boffere Lebensmittel find in ben lehten Babren in China ziemlich geftiegen, was man beobachten fann, frenn man einen Abstecher ists Laubestamere mocht. Für eine Rahtzeit in einem einsachen Gosthuss maß der Golt fost 1,50 Mort nach beutschem Geste bezahlen, ein Preis, für ben man in Europa eine gute Mahlpeit erhält. Der reiche Chanele bezahlt bebeutende Summen für ein reichhaltiges Effen; bas Gebed wird befenber erteuert, wenn Saififchilblen, Schwalbennefter und fonlige Leder-Milen auf ben Tift tommen. Billig lebt allo nur ber Chineje ber imteriten Bolfstlaffen. Die mittleren und oberen Schiebten geben ür ihren Bebenveinterhalt nicht weniger aus als gleichgeftellte Europäer ober Emerifaner.

Projeg Tiegs.

Meh. 26 Rosember. Das Kriegogericht verurteilte den Erunant Tiegs wegen Totichlags ju 10 Jahren Jochthaus, Ab-ertemang der bürgerlichen Chrenrochts auf die Dauer von gebn Cabren und Musitofinng aus dem Deere.

Dies griefgie öffentlich. In ihr wird bargelegt, bah Alega nach

steinem Gang zum Andi verdichtete. — vermutlich, um ben Richtern auch nach ein heiteres Stindichen zu vereichen. Wie man bert geftegten Bergeben, mit dem Jahrenjunter Höcker und eine beiteres Stindichen zu vereichen. Weit nach der Vertigen befangt werden, die fo bet voren, von der Vertigen Vertigen der anderen Morgen Leutnunt Krosa bie Wohnung verließ, fnelpten Tregs und Förster weiter. Um Rochmittog 2 Uhr vernahm man zwei Schiffe in ber Wohnung. Ein Schuft war burch ein Wierglas gegangen, brei Schiffe heiten ben Sahnenjunter verlest, gwei maren ihm in die Bruft gebrungen und einer in den Oberschenfel. Tiegs bestritt, geschoffen zu haben. Un der Jand der Beweise wurde ober in der Urreitsbegründung festgestellt, boh Förster fich nicht felbft bie Schulfe beigebracht batte, fondern baß lie von beitter gand herrühren mußten. Das Gericht verneinte fabrialligfeit, nahm vietmehr Borfat an. Bun ber Anwendung des Baragraphen 51 des Reichsstrafgelestruches tonne teine Ache fein. Auch Rors perverlegung mit Lobesfolge tomme nicht in Frage. Das Motio lei uicht geführt. Das Gericht war der Unsicht, daß eine Angeseinelbeit mit Leutnant Krosz, bei der es lich um einen Meinelb handeln sollte, dierbei keine Kosz, bei der es lich um einen Meinelb handeln sollte, dierbei keine Kosle gespielt dade, daß pleimehr eine andere Angelegenheit mit hinein gespielt habe, in der gegen Tiegs megen follcher Wachendhung ein Verfahren eingesetzt mucken war, indem er den Leutnam Krosz verschiedentlich, au bestimmen versucht hate, zu feinen Gunten auszusafen. Wegen dieser Sache dabe instessich Tiege Hand an lich ielde Legen wollen, sei aber daran durch den Fahnenzinnter verhindert woeden. In besterter dem Gespräch zugehört habe, in dem Leutnam Krosz das Anstinnen Tiege absehnte, mille dem Tiege dernank Krosz das Anstinnen Tiege absehnte, mille dem Tiege dernank geschafte gestwamen sein, den Fahnen Kosz das Weichter aus der Weit zu schaften. Das Gericht habe deshald Totschlag angenommen.

"Cecilienhilfe für Prengen".

Beriin, In aller Stille ift auf Beranlaffung ber Rrunpringeffin unter bem Borfin bes Fürsten gu Golms-Bornth eine Jusammenfallung ber ber prieaten Wohlfabrtapfloge bienenben Bereinigungen unter bem Romen "Gecillenditse jur Breuken" herbeigeführt morben, und diese neue Organisation, deren Haupt-vorstund sin Berlin am 14. Juni gebildet hat, gedenkt mit Be-ginn des neuen Jahres in der ganzen preußischen Monarchie die Arbeit auszumehmen. Man det erfreußischermeise denon abgeseben, wieber einen neuen Berein zu gesinden, sondern hat nur das Bei verfolgt, die prisate Weblicheroptiege zu zenreatisteren. Der Zwed der "Cecillenhilfe" ist, noneidende Familien und Einzelpersonen, für welche der Staat und die Armenpflege nicht in gepersonen, für welche der Staat und die Armenpflege nicht in genilgenber und geeigneter Weile eintreten, ober eintreten fonnen, nor fittlichem und foginiom Riedergang zu bewahren. Die Fürforge foll insbesondere ben Stilfsbedürftigen zugewendet werben, bie fich aus nicht unberechtigten Grunden icheuen, ihre Rotinge ber Deffentlichfeit preiszugeben. Bu biefen Anfanben rechnet in-falgebellen ber Merbund bie Fürforge für Krante und Genejenbe, bie Beicheffung und Bermitikung paffender Siellungen und Be-ichäftigungen, die Ermöglichung einer angemellenen Erziehung und beruftichen Musbildung von Kindern und jugendlichen Berionen, die Bermitfung angemetjener Unterbringung albersichmacher, Siecher ober aus sonstigen Grinden hiljsbedürftiger Gersonen. Die Gemöhrung von Barunterstügung soll in der Regel mer stattlinden, menn es sich som die Beseitigung eines von übergebenden dringenden Rotstandes handelt ober menn nach der befonberen Lage ber Fidle in anderer Beife nicht geholfen merben fonn. Die erforberlichen Minel follen fich gufammenlegen aus Ginnahmen, Schenfungen, legimilligen Zuwendungen, Rollet-ten, Lotterien und anberen webliatigen Beranftaltungen, Laufenbe Mitglieberbritrage follen nicht erhoben merben. Unfang Degember foll jum Beften ber "Cecilcenhilfe" eine Babifabetsmarte und eine Babijahrtstarte vertrieben werben. Bon bem Aunftgemerbebaus Stunnel u. Cobn in Dungig find Gefchirre bergeftellt worben, bie ebenfalls zu Gunften ber Ceritienhitje zum Berlauf gebrocht wer-ben follen. Lingeschloffen baben fich bis jeht bereits von großen Berbanden ber Bafertanbifche Frauenverein, das Mote Areuz, der Militärkilfsverein, der Evangelijche Rindenhiftsverein, der fatho. lifche Heleverein Chariton und der Zentroiverband der beutschen Abelogenoffenischaft. Zur Unterfällzung der Urbeit des Haupt-vorstunden sollen Provingielwerbande gegründet werden.

Erinnerungen an König Cubwig I.,

ben Grofporter bes neuen Baperufonigs, erzählt Dojefine Grafin ju Beiningen Besterburg in einer unterhaltsamen und fultur-bisterisch beschfeitswerten Blauberet über Allmunden, die das Dezemberheit von Bestagen u. Rialings Monatsheiten bringt. Gleich dem Bringregenien Buttposd und Konig Budmig III. war und Rudwig I. für seine Berson außerordentlich anlegruchsies, so verschwenderisch er das Geld ussezoh, um sein München mit ihonen Bauter zu schnieden. "Mein Valer" — so erzählt die Bertaslerin der erwährten Erinnerungen — "hörte einmast, wie der König des Tases zu mit hollen und ganze Semmen übrig; ich habe gebott, des gebotte der Konig des Tases zu kann holmarichall sagte: "Saporta, es dieiben täglich bei Tisch is viese halbe und ganze Semmen übrig; ich habe gebott, des gebotte der Konig des Gebott, des gebotte mat ein eratsicher Fürft zur Tases lingelähr vierzehn Tage später war ein eratsicher Fürft zu Tases geößer murden und ganz emseyt auf dem kentigen dasse wieden. Dieser junge Mann bediente sich nämlich nicht nur ungeniert seines Jahnstaders, sondern sies ihn nach nach Benugung, wie um ihn zu reinigen, schesmal in die vor ihm liegende dabe mie um the gu reinigen, jedesmol in ble per thus liegende balbe Semmel. Enblich tann fich ber Ranig nicht mehr halten. Er erbebt fich und ruft mit Stentorftimme über ben Tijd: "Saporta,

ich will feine Anobel!" "Der frivole Bigboib Sophir, ber in München bie "Befpen" berausgab, ftanb mit bem bichtenben Mitteisbacher ftets auf bem Kriegoluft. Alls er ihn einmal feines fleinlichen Geizes wegen in feinem Blatte angegriffen hatte, ließ ihm ber Kunig fagen, er folle innerhalb vierundzwanzig Stunden München verlaffen. Saphir entgegnete: "Bestellen Gie Geiner Mojestet, wenn er mir alle bie Juge gabe, bie in feinen Jamben guviel find, mare es möglich."

— Gleich Beine tonnte fich auch Capbir nicht genug tun im Spott über bie mafferigen Berfe bes ffiniglichen Poeten, und er gab bem hoben herrn biefe feine Deinung einmal febr biffig ga verlieben, indem er ihn gleichzeitig an seine Kunnierigleit erinnerte. Sophir trug eines Tages einen funfelnageineuen sut und degegneie damit dem Konig. Die Eleganz des Kopfpuhrs erregte Ludwigs Aufmerksamfeit, und er fragte den entdispten Hauptes Front machenden Bruder in Apoll: "Neuer hat?" Ale Antwort toute scharf deten paradt: "Tils — masserbichtert" Undwig war flug genng, zu wissen, wie diese Mustanst gemeint

Ludwig I verftand überbaupt Spoft. Gein Hofmaler Glieler batte nach und nach bas Schünheitenkabinett in ber Nefibeng gur Bufriedenheit bes Auftraggebers gematt. Rur eine leere Stelle war noch zu bejegen, und zwar burch bas Bib von Solo Montez, Stieler malte die gefährliche Spanierin, erregte aber feinezwege bas Bohlgefallen Ludwigs, fendern muhte fich jagen laffen: Stieler, Ihr Pinfel wird alt! Stiemen nahm der Klinfler bas Bild und und Rach viergehn Logen utachte er es wieder, ohne einen Stiel haran gebeffert zu haben. Der König, bem es inswillen bei gwischen leib geworben war, feinen olten Sofmaler gefruntt gu baben, lobte gutmitrig: "Best ift es ichen, Stiefer!" Diefer aber jagte treden: "Bite einen alten Binfel ift es wenigstens Lubwig lochte von Dergen und fclug bem Runftler ben Worten auf bie Schufter: "Das bat er mir gut gegeben!"

Luftschiffahrt.

Die Cuftichiffe "Bifforia Luffe" und "Sanfa" werben befannt-lich ju Unbe biefes Monats für bie Wintergeit aufer Dienft gefielit, motheent bie "Sachfen" in ben Dienft ber Reichamnrine fritt, die diese Berkehrstustischts unt vier Monate gedartert hat. Das führzeug bleibt muhrend dieser Zeit unter der Leitung der Delag-Monatchast, und deren Spihe Dr. Ackener siedt, es wird in ahnsticher Weise, wie dies auch ichan früher auf den Delagschieden ist, um Ausdildung von Luftschliederispersonal benugt. Der Unterschied besteht nur darin, daß die Neichsmarineverwalitung daren beien Aufliche Beiteht nur darin, daß die Neichsmarineverwalitung daren beien Beiteht nur darin, daß die Neichsmarineverwalitung daren beie Leitung unter delem unter Bereit unter darin, daß die Neichsmarineverwalitung daren bei Schlums einer bestimmten Nachtlaume sich für die

fdiff gefichert bat, mabrent früher nebenbel auff noch immer Berfebrafahrten unternommen morben maren. Diefe flabungs-fahrten werben von bem Samburger Biefrichfifbafen aus vooge-

Eine Sturmfahrt. Des Militarluftschill "3. 6" machte in ber Gothaer Gegend eine Jahrt bei beftigem Sturm. Man konnte beutlich beobachten, mie das Schrift gegen den Sturm antömpfte und munufenlang direkt killitand. Man unternahm die Hahrt, um Jowahl die Veillungsjähigkeit der Motoren wie die Stabilität des Geriffes einer Noord die Noord der Motoren wie die Stabilität des Gerüftes einer Probe zu unterzieben.

Chtlick. Wanrice Cheolitarb, ber am Sonning und Montag auf bem Fingstag Littlich Ans die Kunstilige Pegsuba erfolgereich auf einem Farman-Iweiderter mit und ohne Begleiter aussichtete, diete über diese bier einen öllentlichen Austrag. Auch seinem Ausführungen itwierte Ebesillard anlänglich die Rechte und ging dam zur Aufligart über Rachem er dei danriot und Aleriot gewirft, word er Kluslichter dei Farman. Bo er über sechzie Schüler auslichte. Uberillard erflärte an der Hand eines Ausbelle, das seine Kunstlinge sich von denen Pegauds, mit dem er abrigens gut bestrunder sei, weienlich unterscheiden, und will diese Flüger ihon seit sehn Montan gemach baben, und wur ausschließlich um den Beweis zu erdringen, das die dabei gezeizen außerischen und der Schrefen der Flieger gebilder datten, der littem Alut und der nötigen Geschickteit umpesangen des Fluggeutzs, die so tange den Eckrefen der Flieger gebilder datten, der littem Alut und der nötigen Geschickteit umpesahrlich seiner Abreise nach Amerika

handung. 26. Rovember. Bor feiner Abreife nach Amerika führte heute nochmittag bier Begoud bei einem 41 Minuten möhrenden Aufflige seine bekannten Aunstillige aus. Gine riefige Menichenmenge mohnte dem Schauptel auf dem Judisbütteter Flagglag det. Mis Begoud ausstie, derrichte heitig deiger Mand und Regen. Die Luft war hart unfährte. Pegoude zierlicher Gindeder diebt lich aber nortreillige, Aroh des gefahronden Berteilers gesamden alle bekannten Kunstillige vorziglich. Begoud juhrte feine Rippellige aus und überichten fich mehrfach mit dem Apparat. Die Luften gesender wie den bereichter und brachten Bereich fürmpliche Die Buichauer maren febr begeiftert und brachten Begoud finemilde hulbigungen bar.

Mit bem Jallidirm gludlich geinebet.

Dresben. Bum erften Male murbe am Mitiwoch burch ben Jallichirmfünfter Ihomid ein Ubsturg non bem Zeppelinfchift "Cachlen" ausgeführt. Der Jallichirm blabte ich nach eima 20 Meter Jallen aus. Thomist fandete trop befügen Schwanfens ber Schirmes glatt in einiger Entfernung.

Buntes Allerlei.

Größen (fireis Frankenberg). Liuf bem Gebott bes Landwirts Chrift fiel beim Dreichen ein leiftbriges Dienstundbehen auf einen vorlpringenden Teil bes Dreichmagens und rif fich buchftablich ben Belb auf. Es mar fofart tot.

Doffelborf. Das Schwurgericht verurieilte ben Fabrifarbeiter Fahrender aus Korfchenbroich wegen des am 19. Juni in der Rabe von Reuß an dem Gabrifarbeiter Darften begangenen Raubmorbes gum Tobe und dauerndem Ehrberluft.

Billenberg. In ben Sprengtoffmerfen ber Befrihrich Anbalinischen Sprengtoff Etrevageiellichat bei Reinebort ereignete lich
Donnerstag nachmitigs eine Egyfolion, durch die zwei Tradfenbliefer in die Luft gesprengt wurden. Die Urfache ist nach nicht
feitgefreilt. Zwei Arbeiter find tot; ob unter ben Trammerhaufen
noch mehr Opfer liegen, ist noch nicht seftgestellt.

IR-Blobbach. Die Carnegichtitung für Eebengretter bemilligte ben Bitwen Potting und Siepen aus kindberg, beren Manner bei der Retting eines in die Dängergrabe gefallenen Baidwilte veranglichen, achthundert Mart. Ferner erhalten die beiden erst einfährigen Kinder der Mitmen die zu ihrem sehnenden Der Ledensicher von Ledensicher vor beziehungsweile fünfzig Rarf laufenden Monubeauschuß-

Etberfeld. Der Inhaber bes Spitels Weiberbol, Soflieferant Rari Meper, friegte beim Dinausgeleiten eines Gaftes tapfüber die hohe Hoteltreppe binunter. Er ift an ben Wertegungen ge-

Hamburg, Mus Landon find Dielbungen verbreitet worden, monach der Dumpfer "Imperator" der Hamburg-Amerika-Liule auf leiner Rüdfreife den Rofen von Minnehm nicht nicht under untaufen merbe. Un hiefiger guftanbiger Stelle mirb, ju biefer Angelemen-heit gegubert, bah bisber nichts bavon befannt fei; fur bie Schiffe ber einere nach ber innere nach von Pinmouth gar nicht in Betrocht.

Samburg. Dannerstag nachmitig entstand im Allgemeinen Arantenbaufe St. Georg ein Brand. Das inmitten bes Gennt-lindes fich besindiche Wolchhaus, bas aus bem Parterre und zwei Stodwerfen beftund, brannte ganglich aus, für die Aranten befeanh feine Gefahr.

Reuftrelit. Mittwoch nacht ift ber als ein ichmeret Junge be-tunnte Stellmacher beelle aus Berlin aus bem bieligen Wandgeriditsgefängnis ausgebrechen.

Beelin. In dem iznuje Erinauer Stroße Mr. 32 zu Köpenist wurden die 16jährige Karf und der 22jährige Handlungsgehüfe Gilger in schwer erfranktion Zuflande bestanungstos aufgefunden. Das Mabehen, bas fich nach furger Zeit erholte, erflärte, baß fie beibe Gift genommen batten. Der Zuftand des jungen Mannes ift fo gut wie boffmungslos. Die Urfache gu der Lat bitbet unglite.

Berilner Ceben. Tangounterrichts-Inferate bilben gurgeit eine ftebende Richrif in ben Berfiner Zeitungen. Alle verabschiebeten Balletteufen, Die als Schreibmaschinifinnen, Tanglebrerinnen 3. Grodes ufm. ein bescheibenes Dufein fristeten, geben Tangu-Underricht und baben feten Juliugt "Laualiere", benen Arbeit eine personliche Beteidigung ist, werden Tango-Bebrer.

Cleanore Duje, bie berühmte itallenische Schauspielerin, Die auch in Deutschland fich einen Kannen gemacht bat, ift ichwer er-frantt, joden ihr Ableben frindlich erwartet mirb. Außer durch ihr vornehmes und feines Spiel mar die Dufe besonders burch ihre ichanen Sanbe berühmt.

Bent. Ein ber Salbweit angehörenbes Dabchen, bas dus bem Annton Jürich fiammt, tmude in ihrer Wohnung ermorbet und an Handen und Fliften gefellelt aufgefunden. Ihre Sabfelig-keiten wurden gernubt. Der Rorder ift noch unbekannt. Erft vor furgem murbe eine Profitmierte unter gleichen Umftanben bier er-

Condon. Alle ber englische Dumpfer "Liger" in ben Dod's enn Kapftabt leichte, ragte plötzlich aus einem Kohlenhaufen einen mentchtiebe hand empor. Beim Rachforichen entbedte man einen portugiefischen Reger, der 11 Tage unter den Kabien begraben gelegen hatte. Der Reger konnte fich unter der hand des Meytes bolb erholen.

Die fileiberfrage im englischen free. Gur bas englische Berr. wus bem erft fürglich bas Monatei verbamst wurde, erließ Ronig Geory eine Bererbnung, bag Dfigiere, Die fich nicht in Uniform befinden, in ben bem Coloft benachberten Straften nur im Inlinber und ichwargen Gehrod geigen bürfen.

Genun. Dier wurden wort Deutiche in bem Angenblid ver-haftet, als fie an einem Schalter einer Bant von einem gefällchten Krebilbrief auf 35 000 Lire 3000 Lire abbeben roollien. In ihrem Roffer murben feche weitere gefallchte Arebitbriefe gefunden.

Menefte Madrichten.

5 ach ft a. DR., 28. November. Beute früh ereignete fich auf ber Rieinbohnftrede Sochft-Ronigitein ein Gifenbabu-Unfall. Der negen 7 Uhr von Sochst abgebenbe Personenzug flief in ber Mabe von Obertieberbach auf einen Gliterzug, ber in ber Station rangierte und fich babei verfpotet butte. Durch ben Bufammenproff murben mehrere Gutermagen bemallert. Ferner erlitt bie Maichine bes Berfenenzuges und einige Berjonenmagen Beschübtgungen. Der Fichter ber Mofchine bes Berfonenguges und ein junges Dobchen murben verlegt. Der Betrieb wird einstweilen Beit von vier Monaten die vollständige Berfügung über bas Lufts burch Itmftelgen gufrecht gebatten.

und Beleidigung eines Borpefesten verurteilte gestern bas Rriege-gericht ben Referve-Unteroffigter Johann Ziegler vom 14. Ulanen-Regiment in Mördeingen zu zwei Monaten Gefängnis.

Parle, 28. Rovember. Bei Eperman (Dep. Gure-et-Boir) follte auf einem Sügel eine finemaingraphische Aufnahme finttinden, die eine Tigerjagb barftellen jolle. Drei Tiger waren ir zwei Rufigen in ein umfriedetes Gelande gebracht worben. ein Ralig geöffnet murbe, fprong eine ber Tiere iber bas Gitter den Gefünden und verschwand, von den Augeln der Jäger verfolgt. in einen Balb. Die fojort veranstattete Treibjagd blieb erfolgios Unter ber Benotferung berricht grober Schreden, abgleich ber Tiger, ber wahricheinlich verwundet ift, bisher feinen Schaben an-

Medrid, 28. Rovember. In Marin wurde bas Flicherviertel burch eine Geuersbrunft gerfiort. Mehrere Rinber verbrannten.

3meibruden, 27. Rovenber. Das Bielifiche Schmurgericht nerurteilte gestern ben 28 Jahre alten Togeinhner Bbilipp Ling aus Billigbeim, ber in ber Racht nom 19. jum 20. Februar b. Jo mis Roche eine ber Bottme Saud in Billigbeim geborige Scheine angunbete, mobel bas Feiner mich auf bas Bohnbaus bes Ange-tiogten übergriff und ben Flammereint ber Mutter besselben zur Folge hatte, ju ocht Jahren Buchthaus und 10 Jahren Chroerfuft.

Frankluer a. M. 27. Rovember. Der Kaufmann Ermin Freund von bier, Buttonftroße 9, ist mir Hinterfossung von 40 000 Mart Wechlesichusben verschwunden.

Roln, 27. Roventber. Der Chauffeur Reiners murbe megen fabribiliger Rorperlegung von der biefigen Straftammer gu neun Monaten Gefängnis verurteilt.

Paris, 27. Rovember. In Abbeville (Dep. Somme) murbe ein 12jabriger Schultnabe namens Cagnes verhaftet, ber beichulbigt ift, am 12. b. Mis. in Canieux im Berein mit feiner Schweiter einen Mordoerfach an einer Tofahrigen Rentverin verübt zu haben.

Bonbon, 27. Rovember. Der Samburg-Amerita-Dampfer "Imperator" mird nicht mehr in Mymouth anlaufen. Der Grund jür biese Berlügung, die für die bortigen Geschäfte einen großen Berlust bedeutet, ist nicht befannt. Es beist jedoch, das die beitilche Merinebehörde eine wichtige Rolle in der Angelegendeit gespielt habe. Dem "Imperator" ist es verboten, innerhalb der miellenbrecher von Plymouth vor Anfer zu geben. Besonders bei leineren Ges bedeutet dieses Berbot für den "Imperator" eine dimere Befohr.

Bonbon, 27. Mouember. Bon bem Schiechtschift "Ganges", bas in hartmitch ftationiert ift, ift ein Zahlmeifter verfchmunden. Gleichzeitig werden 2-300 000 Mart Regierungsgeiber vermißt,

Beltgemäße Betrachtungen.

(Bodbrud verbeim.)

"Die unrahvolle Beit!" Haberoll geschieht einem , beute bies und morgen bas - und Denn denen, bie fie lieben, — wird ouch Politif betrieben! — —
Denn es ift jett nicht mehr itil — zu Bertit im Reichstagshaufe,
— weil man noch stel ichaften will — vor ber nahen Beihnachtspaule — der Belwrechung harret ichen — murche "Interpellation"
— und der Rongler redefertig — ift des Antiurum ichen gewägtig! — Reden mogen hin und der — und man jucht des Gegners Schwächen. — bet dem Titel "Miliste" — mirb man über Jahern fprechen. — Die Bevöllrung ift verleit, — benn fie ift jobern ipreigen. Die Geber foll man ftrafen — nach dem ftreige stein Parographen! — In Paris Hert Coffagnar — will such apfern auf der Sielle — und macht gleich den grußten Schnaff — durch die Hoedrung jum Duellet — lind der Strom der Phrasen raufcht, — io werd allen aufgebaufcht. — die Gemitter zu verbeigen - und die Eintracht zu verlegen! - - Manches fleht man ber fich gebn, - uber feinem ifie jum Cegen - und man trogt, weim

Garbruden, 28. November. Wegen Rörperverlefjung , be gofchein - 3a marum, meshalb, mesmegen? - Trug fein 3mifchenfall fich ju. - tome ja ber Menich gur Rinft, - aber Rube und Bebagen - tonnen viele nicht vertragen! - bier und bort und überall - gibt es viel Berbrieflichteiten, - felten Friebensgloden Schall, - meift nur Ringen einge und Streitent - Daß den Friedens-Rabelpreis — faum man anzubringen weiß, -derum ichölzen mit Kononen — ihre Grenzen die Botionen! — -Jedes Land hat jeine Kot, — jeibst im fernen Chinareiche — i ble Republit bebrobt - von mand Stants- und anberm Streiche Aber ber Bunnichiful - eilt - mit Energie berbei - Spielen bie Partei'n ihm Poffen — wird ber Reichstag zugeschloffen! Schlieflich wird es wieder ftill, - auch bei ben Amerifanern -Billion ehet Huertes Hill — Megito ben Megitanern — Wenn fie ichiehen dann und wann — et. — was gehts die andern au? — Baß babeim die rauben Reiter — denn fie andern nichts!

Theater-Spielplan.

ftonigliches Theater in Wiesbaben. Beröffentlichung ohne Gewähr einer eventl. Ubanberung ber Borftellung.

Freiting, 28. November, 7 Ubr, 21b. B. Mignen. Enbe gegen 19 Ubr. Sametng, 29. Rovember, 7 Ubr, Ab. A. Bugmalion. (Jum exften

Bale.)
Somming. W. November, 7 Uhr. Ab. G. Oberon.
Stoning. 1. Desember, 7 Uhr. Ab. T. Tse Sermannstaliafis.
Diensing. 2. Desember, 7 Uhr. Ab. B. Bogmallon.
Simusch. 3. Desember, 7 Uhr. Ab. B. Sogmallon.
Dounerstag. 4. Desember, 7 Uhr. Ab. B. L. Unbine.
Dounerstag. 4. Desember, 7 Uhr. Ab. E. Unbine.
Sembing. 6. Desember, 7 Uhr. Ab. B. G. Sugmalton.
Sembing. 7. Desember, 7 Uhr. Ab. B. Desember.
abenbs 7 Uhr. Ab. B. Comits in Benebig.
Boundag. 8. Desember, 7 Uhr. Ab. B. Comiel unb Greiel.

Relibengthealer in Wiesboben.

Freitag, 28. Monember, 7 Uhr, Das Geheimnis. Camstag, 29. Rovember, 7 Uhr, 3. Gofispiel C. B. Buller: Mein

Sonntog, 30. November, 54 Uhr nachm., Solbe Preifel Das Buch einer Frau. 558 Uhr abendo 4. Gaftfpiel C. M. Büller: Mein

Montag, I. Dezember, 7 Uhr, Nechmaliges Gaftipiel C. B. Biller: Charlego Lante. Dienotag, 2. Dezember, 7 Uhr, Die heitere Residenz.

Mittmed, 3. Dezember, 7 Uhr, Das Geheinnis. Dannerstag, 4. Dezember, 7 Uhr, Die |punishe Fliege, Borber:

Bint bem Mnbreasmartt. Freitag, 5. Dezember, 7 Uhr, 777 : 10. Borber: Muf bem Unbreas-

Samstog, 6. Dezember, 144 Uhr nachm. Halbe Breife! Reuheit! Das Märchen vom Bärchen. 148 Uhr abende Reuheit! Frau Suttos Untreue. Sonntag, 7. Dezember, 164 Uhr, Holbe Breifet Die Fran Prafi-bentin. 168 Uhr abends Fran Jutias Untrewe.

Mainyer Stadttheater.

Freitag, 28. Movember, 7 Uhr, Wilhelm Tell. Camstag, 29. November, 756 Uhr, Martha. Sonntag, 20. November, nachm. 3 Uhr, Reife um die Erde; abends

7 Uhr Othello. Montog, 1. Dezember, 7 Uhr, Rigoletto Dienstug, 2. Dezember, 7 Uhr, Schirin und Gertraube. Dittimody, 3. Dezember, 8 Uhr, Die fpanische Fliege.

Donnersiag, 4. Dezember, 7 libr, Glaube und Heimat. Greitag, 5. Dezember, 7 libr, Bilheim Tell. Samstag, 6. Dezember, 716 libr, Hilmpauber. Sountag, 7. Dezember, nachm. 3 libr, Die Reife um die Erbe. Abends 7 libr: Bolition u. Langemean und Hatte Buriche.

Geichäftliches.

Die man aus ben unerforichten Cisregionen des Bolargebicter eine Politarte erhalten fann. Der befannte Polorioridier Rosil. Amunden wird bald mit feiner bertichmten "Gram eine neut Forichungsveile nach ben Bordpalregionen antreten. Er wirb Pt tarten mitnehmen, welche an ber norbitchiten erreichbaren Stille ber "Bram" abgehempelt und alabann und bem erften erreichten Solen mit Boftwerfebr meiterbeforbert werben. In biefem Inches ift ihm bie Bejugnes gur Errichtung eines Boftamte an Both feiner "Fram" non ber norwegischen Regierung erfeilt morben, Ein besonderer Politiempel ift angeserigt, welcher die Bezeichnung Fram Polarhemet' (Polarmeer) und die Angabe den Breiter grades enthält. Rach ben Originglen von Lanbichaltsmaler Ih. Halbert bei Breiten grades enthält. Rach ben Originglen von Lanbichaltsmaler Ih. Halbert ihre Gerte von fünf Anfichtsfarten bergeftellt morben. Diese Ansichtsfarten sind zum Preise von 1,25 Mart in den ober eine Gerte von ihr Grid gum Preise von 5 Mart in den verfchiedenen Gidden erhältlich. Diese Karten sind bis ipplieftene anjungs Februar abresisert um die Bertaufsstelle zurückzugebeit. Allenge hebruar abreitsett an die Bertaufspelle Juridraugsbeit. Bon lehterer merden sie Amundsen übergeben, welcher sie auf feint "Fram münimmt. Sommlern dietet sich hier eine nie wieder sehrende Gelegenheit, die norwegische Marfe mit dem Hoptiempel des "Fram "Pohants zu erhalten. In Wieshaden verfragt des Reisebreau L. Rettenmanger, Aniser Friedrich Platz die Karien. Nach außerhald werden die Karten gegen Boreinsendung des Betrages und 15 Piennig sur Porte und Bestellgeld zugesendt.

Geschäftlicher Reflameteil



Die finnft bes Schenfens. Wier fennt nicht bie Sante mit bes 12 Richten, von benen jebe am Geburtstage mit einem Schlumme Gin Beifpiel auf bas Erempel, bas ba beifel foll: Truch sum Schenfen gebort Nachbenten, Geschieftlichteit, ein Beid sirs Pratrifche und Pragis im allgemeinen, sets den Best und Billigste auszusuchen. Denn fenst fann man, speziell mo ei jest dem Beihnochtosesie zugeht, dalb donfervet werden. Will boch jeber gern mit einer fleben Gobe - und wenn fie noch fo fleit ist — bedacht werben. Keuperst angenehm ist es insbesondent wenn man die Kinsgaden für die Geschente auf Wennate hierzil verteilen fran — in Ratenzahlungen wandglich — und gut ist ei daß es so etwas gist. Wie machen in dieser Hinsicht auf das Well haus Jonag u. Co., Berlin R. G. 450, Belle-Alliance-Strage aufmertiam, welches es burch seine Institution ermöglicht. alle möglichen Gebrauche. Schmud- und Lagungegensteinde, iewes In-ftrumente und Spielwaren mit bequenster Navenzahlung ausp ichnien. Man hat nur nötig, leine speziellen Winiche ausprebeit und geben, einem dem die beireffenden Spezialfanatoge volltem men franto und umperbinblich gu.

Leitung Guibo Zeibler. Berantworllich für ben redaftionellen Ich Bauf Jorichtet, für den Reflame- und Angeigentell Deine. Ducht, für ben Druck und Berlag Willh. Holzapfel, famil. in Biebrich. Recotions brud und Bering ber holbuchbruderel Guibe Beibler in Biebriff

Hein Loben, nur erfter Stod

für junge Herren bon 15 bis 20 Jahren.

2 große Derkaufstage

Samstag und Sonntag.

Mein Borrat

Ulfter und Paletots seut - 1000 moderne Andlichrung . . . jeht . 1500

folide Berarbeitung jest .4 2000

Mein Borrat

Ulfter und Paletots

mit breiten Belähen, modernfte Machart, in den neuelten eng-lichen Garben Mein Borrat

Ulfter Grobe 8-12 | 800 eleganie Machari, mit in obne 1200 1700

Mein Berrat

Ulfter und Rieler Mantel

Grobe 1-7, für 2-9 Jahre in guten blauen, echelarbigen Staffen, fowie mobernite engl Biufter, 300 500 703 1800 Ebeer bie 16 .4. jest 3

Mains, 13 Bahnhofftrake 13. Rein Laben. Rnr 1. Storf. Rein Laben.

Die Urfache meiner Billigfeit

MESSMER'THEE

Derschönerungsverein.

am Conntag, ben 30. Robember 1913, im Gaale bes Raiferhofe". Beginns Uhr puntellich. Deffnung 7% Uhr.

Programm.

- 1. Bereinsarmefter (lieine Befehung): Mennett w. Mozari. Begriffung und Uniprache: Die Aufgaben bes Bereint.
- 2. Gefang mit Begleitung.
- 4. Sichtliber aus Mir-Docheim. 5. Thiffffeloverroop.
- 6. Cochheimer Muerlei: Bicht. und Schnitenbillber.
- 7. Lieber jur Baute.

Grote Vanie.

2. Reil.

- 8. Dochheimer Turner. Uebungen bei Dinfit. 9. Guitarrenlieber.
- 10. Buhnennufführung: "Cochbeimer Renne". (Richen übel nehmen).
- 12. Ordefter: Dobenfriebberger Marich!

Gintritt 20 Big. - Enbe nach 10 Hhr. - Bier im Glas.

Bereinsmitglieder erhalten auf Bunich eine (beidranfte) Angaftlichanlicher referdiert gegen 20 Big. Errengebuhe. Anmeibung im "Raiferhof" bis Sambtag minag.. Die Rarten werben gugefande. 4500 Es mirb gebeten erft win Rr. 6 ab gu rauchen.

Dem verebel. Enblifum von Docheim gur geff. Rennenianabme,

Alleinvertrieb für Hochheim meiner vorgüglich anertannten, argil, empfohlenen Canitatbiere

echtes Kulmbacher und Röftrizer-Schwarzbier

herrn Johann Lauer VIII., Margaretenftrabe 16 übertragen babe. Codeddung8voll

Jalob Beil, Bierverleger, Mains Greiffenflauftraße 9.

Telefon-Anlagen Frankf. Privat-Telefon-Ges.

Frankfurt (Main) Stiftstr, 39|33,

Tet,-Amt I, 6256 u. 6257.

Intolge her Breite meiner Stoffe aröbie Stoffe unb

Gielb.

Ciripaxnis:

meines Welchaftes in ber befte Beweld für meine Billieteit.

Die riigliebe Empfehlung durch meine Runden geugt non ber

ber Breite meiner Ctoffe größte Stoffe unb Welb-Exiparus !

2miniae

Gate meiner Waren!

Für prattifche Weihnachtsgeschente Ca. 3000 Meter

fait jur halfte des Wertes!

Knaben-Anzugstoffe

95 3, 125 176 200 250 300 350

Knaben-Anzugkoffe frintte Qualität, echt engl. 425 550 675

Koffim- und Mantel-Stoffe 140-150 cm freit, ichmars und bleu und berr-liche engl. Mutter, Gerrenware 180 250 300 350 425 500 625 670

Sonl-Cheviot Comere Qual i blan rein-

Mainz, Bahnhofftrage 15. Rur 1. Ctod. Rein Laben. Rur 1. Cted = 1 Minute bom Cauptbababel! ==

Camtt. Ctoffe finb 140-150 em breit!

Beiter som 1. Januar 1914 su Benfeld & Dentine, Wertell & Germieten, Rübers Hillaf Gruedition.

Ter Anlage unferer benfer Ruster benfer benfer

Bezugspreis: monat Bringerlohn; zu gl ohne Befreligelb, a

W# 187.

Amtliche Be

Die Befiger con eichp briidlich borauf hingewieje Mathaufe une noch bis n bis bahin feine eichpflich bracht hat, muß fich ipate menben.

hochheim n. M., ben

Der Befämpfungsam leginffen, die Rift- und fru Bitelten und zu ergongen Mit ben erforberlich Perfrandigen, Deren Geor

2

3m Intereffe ber Co Bediter geberen, bas Ber ber Milfoften ac, auf ben lichtungen bes Bogelichun Adita porgunehmen. Es murbe ferner be

ab, bauptfachtich möbrent ber Spaben bundgeführt und um ambere nünliche Birgegangen merben, bah Rimmt, bah ein Mifteliber en Felbharer mitteilt. Becen und den mit ber Mindigen anguzeigen.

Indem ich die Grum ben erforbeilichen Arbeit begannen werben mirb,

Us mirb fobann nod ibe Beichabigung ber B lingeinestern auf Grund Beftrafung gezogen Dochbeim a. M., ben

Sectionerjammin Die Herbstversammt um Sountag, den 30. I Wiesbaden, im hotel "C

1. Beididitliche Mittell 2. Grianmahl ber Bor glieb v. Beimburg-Tinels-Jondontin To Muringen, R. Deil,

dier tein. Stubtre Deltenheim, 3. 200 3. Festlehung bes Bor 4. Bortrag über: "D. Mbenelfwirtichalt u. Wirtichaftsreform.

Raifer-Wiesbaden. 5. Beiprechung und ! ft. Bericht über Betie marftes in Wiesbo 7. Berichiebenen. Wi

Die Mitglieber bes Sandmirtichaft werben Denblicht eingefaben Blebrich n. 91h., be Der Borfigent

Wird perdijentlicht. Miesbaben, ben 18

D. Rr. IL 8357.

Birb veröffentlicht Doctbeim a. M. b

Ma Vallgeipedfibenten in T Proping Schieften felb Seuche erfolgten in D

Dirmod lowle nuch l mittelangen mult als burch 3miidenteager a in inehreren Orien no. Bon ben guerft o Bebrere unbere Drild flugbreitung ber Geur Remonified bound Which

Argengetreten worben. Much in Deflettel bleberum an Husbeh and Belgien find in he Dinemarf find Recor This bie thejabr, bob Budibarftanten wieber